

DAV Röthenbach



Sektionsmitteilungen

- BERGSTEIGEN . . . WANDERN . . . SENIOREN-WANDERN
- SKI-ALPIN . . . SKILANGLAUF . . . KLETTERN
- JOGGING . . . WALKING . . . NORDIC-WALKING
- RADFAHREN . . . TRIATHLON . . . LEISTUNGSTRAINING
- FIT FOR FUN . . . SENIORENGYMNASTIK . . . AKTIVE SECHZIGER
- JUGENDGRUPPE . . . KINDERGRUPPE



Inhalt

Der Vorstand	3
Vorstandschaft und Verwaltung	4
Einladung Jahreshauptversammlung 2012	5
Hütteninformationen und -Termine	6
Edelweißfest 2011	9
Strolchengruppe	12
DAV-Kids	14
Jugendgruppe	16
Bergsteigerberichte	20
Die historische Seite	28
Berichte der Sportlergruppe	30
Herbert Will 70. Geburtstag	42
Fahrradtour 2012	43
Termine der Sportlergruppe	44
Waldweihnacht	46
LG-Seiten	48
Senioren	52
Totenehrung in Lehenhammer	54
Neuaufnahmen / Todesfälle	55
Wir gratulieren	56
Das Alles Vormerken	58

IMPRESSUM:

Redaktion: **Karin Portelli**
Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.

Druck: **Druck-Studio O. Heinzelmann,**
Am Winkelsteig 1a, 91207 Lauf-Wetzendorf

Auflage: **900 Stück**
 V.i.S.d.P. **Klaus Hacker, Randstr. 1, 90552 Röthenbach**
Tel.: 0911 95 02 679, eMail: kl-hacker@web.de
www.dav-roethenbach.de

Deckblatt-Layout **Birgit Gemple, Diplom-Grafikdesignerin FH**
Tel.: 0911 50 67 902, eMail: birgitgemple@web.de

Redaktionsschluss: **DAV SEKTIONSMITTEILUNGEN Nr. 77: 17.02.2012**

Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden, liebe Sektionsmitglieder,



schon wieder ist ein Jahr vergangen. Ich hoffe, bei euch bleibt 2011 in guter Erinnerung. Sei es beruflich, gesundheitlich oder auch wegen einiger oder vieler schöner und erfüllter Stunden im Verein. Gelegenheit, sich bei der DAV Sektion Röttenbach einzubringen und mitzumachen, gibt es ja genug.

Unser Edelweißfest, das wiederum im katholischen Pfarrsaal stattfand bot, wie mir auch bestätigt wurde, einen würdigen Rahmen für die Ehrungen unserer Jubilarinnen und Jubilare, die sich seit Jahrzehnten um den Verein verdient gemacht haben. Einen Dank hier nochmals an das Duo Alpsang, unsere Alphornbläser und an die Gruppe „Passd Scho“, die mit fränkischen Liedern für gute Stimmung sorg-

ten. Es freut mich auch immer wieder, wenn sich unser Vereinsnachwuchs engagiert und unsere Jubilare professionell bedient.

Trotz Dauerregens fand unsere Waldweihnacht statt. Zwar nicht am Birkensee sondern gleich am Parkplatz. Der Glühwein war heuer heiß und der evangelische Posaunenchor sorgte für eine vorweihnachtliche Stimmung. Eine Feier, die sich von anderen Veranstaltungen dieser Art abhebt und in der Durchführung jedes Jahr spannend bleibt. Besonders gefreut habe ich mich, dass so viele Kinder anwesend waren. Ein ganz großes Lob, nicht nur von mir, an unsere Aktiven 60er, die heuer zum zweiten Mal mit viel Spaß, Engagement und Freude diese traditionelle Veranstaltung organisiert und durchgeführt haben.

Ein großes Dankeschön auch an die beiden Nikoläuse, die diesmal nicht über den See kamen, aber mit den großen Wasserpfützen zu kämpfen hatten, sowie allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Ganz besonders bedanke ich mich auch beim evangelischen Posaunenchor, dessen Musiker trotz Regens ihre Instrumente auspackten! Respekt!

Ich danke allen, die sich im vergangenen Jahr für den Verein einsetzten, die sportliche Erfolge errungen und sich um den Verein verdient gemacht haben. Auch 2012 werden die Vorstandschaft, die Verwaltung und alle Übungs- und Abteilungsleiter mit Einsatz und Engagement für euch und den Verein tätig sein. Ein ansprechendes und abwechslungsreiches Vereinsjahr steht uns ins Haus.

Darüber hinaus ist zu hoffen, dass sich auch 2012 zusätzlich neue, engagierte Frauen und Männer finden, die unseren Verein nicht nur als „Dienstleister“ betrachten, sondern aktiv dazu beitragen werden, dass unser Angebot nicht nur so bleibt wie es ist, sondern ausgebaut und ergänzt werden kann. Mitarbeit und Mitgestaltung macht Spaß!

Nach wie vor aktuell ist, dass wir Hilfe für unseren Nachwuchsbereich benötigen. Wir haben einen so großen Zulauf, dass unsere Gruppen schon wieder voll sind. Deshalb mein Appell an alle Eltern, Omas und Opas, ob nicht ein oder zwei Stun-

den für unsere Kleinsten zur Verfügung gestellt werden können.

Mein Dank gilt der Stadt Röthenbach, dem Bürgermeister und dem Stadtrat für die Zuwendungen, die Überlassung der Geschäftsstelle und des Kletterturms.

**Wir, die Verwaltung und die Vorstandschaft wünschen
allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern
ein gesundes, erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2012.**

Mit einem „Berg heil“ und einem herzlichen „Glück auf“

Euer Klaus Hacker

Funktion	Name	Telefon	
1. Vorstand	Klaus Hacker	0911	57 68 00
2. Vorstand	Karl-Heinz Koth	0911	570 97 06
3. Vorstand	Christine Janker	0911	570 91 15
Schatzmeisterin	Petra Merkl	0911	57 01 95
Schriftführerin	Renate Bär	0911	927 08 98
Jugendreferentin	Helene Macher	0911	626 25 22
Sportlergruppe	Martin Schlinger	09120	180 11 76
	Ulrike Praß	09123	822 69
	Gabi Braunersreuther	0911	570 94 60
Bergsteigergruppe	Jan Luft	09123	52 13
	Sylvia Koenen	09123	18 25 71
Jugendleiter	Sonja Bald	09120	18 15 78
	Birger Eckhoff	0911	95 33 87 68
	Alfred Hornung	09123	98 66 84
DAV-Kid's	Jana Eckhoff (kommissarisch)	0911	95 33 87 68
Strolchengruppe	Silke Lutter	0911	544 39 40
Wanderleiter	Harry Wölfel	0911	570 76 12
Seniorenwanderwart	Reinhold Faltermeier	0911	57 77 38
Hüttenwart	Uwe Büttner	0911	570 97 55
	Peter Merkl	0911	57 01 95
Naturschutzreferentin	Charlotte Wölfel	0911	570 76 12
Pressewart	Alfred Unfried	0911	57 99 60
	Erwin Unfried	0911	957 51 16
	Daniel Decombe	09123	98 73 70

Einladung

**zur Jahreshauptversammlung
am 2. März 2012, 20:00 Uhr,
im Sportheim des TSV Röthenbach**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2011
3. Jahresberichte
 - Vorsitzender
 - Sportlergruppe
 - Jugend
 - DAV-Kids
 - Strolchengruppe
 - Bergsteigergruppe
 - Wandergruppe
 - Seniorenwandergruppe
 - Aktive 60er
 - Seniorengymnastik
 - Hüttenwarte
4. Kassenbericht und Bericht der Revisoren
5. Entlastung der gesamten Vorstandschaft
6. Neuwahlen des Verwaltungsrates
7. Genehmigung des Haushaltsetats 2012
8. Anträge und Verschiedenes

Anträge müssen bis 23.02.2012 schriftlich in der Geschäftsstelle der DAV Sektion Röthenbach, Friedhofstr. 11, 90552 Röthenbach, eingegangen sein.

Die Vorstandschaft

Hütten-Informationen und Termine



Das Hüttenjahr 2011 ist zu Ende und die DAV-Hütte in Lehenhammer ist im Winterschlaf.

Beim Herbstarbeitsdienst im Oktober wurde der „HUNDERTWASSERGRILL“ weiter bearbeitet und Steinplatten vor dem Grill verlegt, sodass man jetzt beim Grillen nicht mehr in der zum Teil nassen Wiese stehen muss.



Außerdem wurden noch die für diese Jahreszeit üblichen Arbeiten wie Laub rechen und Bäume beschneiden durchgeführt.

Frank Feld, Karl-Heinz Koth, Uwe Büttner und Peter Merkl verschönern den „Hundertwassergrill“

Der Arbeitsdienst wurde mit einem zünftigen Kaspressknödel-Essen abgeschlossen. Für diese kulinarische Überraschung nochmals herzlichen Dank an Sonja Lanthaler und Wieland Engl.

Mit der letzten Veranstaltung, der gut besuchten Totenehrung am 20.11.11, wurde die Hüttenaison 2011 beendet und die Hütte bleibt nun bis zur Hütteneröffnung geschlossen (s. Terminvorschau).

Am 02.12. wurde die Wasserzufuhr vom Tal zur Hütte abgesperrt und die Hütte durch die Hüttenwarte „WINTERFEST“ gemacht.



Sonja (im Bild vorne) in ihrem Element
beim Zubereiten der Kaspressknödel



Für die „weltbesten Kaspressknödel“ hat sich der Arbeitsdienst allemal gelohnt!
DANKE Sonja!

Rückblickend war es für uns Hüttenwarte ein erfolgreiches Jahr, in dem wieder viele Veränderungen und Neuerungen rund um die Hütte umgesetzt werden konnten.

Terminvorschau 2012:

28.04.2012 Hüttenputz
05.05.2012 Hütteneröffnung mit Vereinsmeisterschaft im
Laufen und Walken

Termine für Wochenend-Hüttendienste wieder ab März 2012 bei mir.

Uwe Büttner

CHRISTIAN PISCHL



- Brand-, Wasser- und Einbruchschäden
- Fenster / Haus- und Innentüren
- Beratung - Planung - Betreuung
- Sonnen- und Insektenschutz
- Rolläden und Rolltore
- Umbauten von A - Z
- Möbel und Parkett
- Reparaturen

☎ 0911 57 76 76

📄 0911 5 70 99 49

🌐 www.pischl-renovierungen.de

✉ info@pischl-renovierungen.de

Mühlach 7 · 90552 Röthenbach/Peg.

Dummert Erhard

I h r P a r t n e r r u n d u m s H a u s

Simmelsdorfer Str. 9 ■ 91245 Simmelsdorf ■ Telefon: 0 91 55 – 92 72 96
Mobil: 0176 – 70 00 98 87 ■ Fax: 0 91 55 – 92 72 96

Ihr Betrieb für:

* Fenster und Haustüren (Verkauf und Montage)

* Holz- und Bautenschutz

* Trockenbau

* Fliesenarbeiten

* Dachflächenfenster

* Pflasterarbeiten

* Außenanlagen

* Dachausbau * Dachbodenisolierung

Edelweißfest 2011



Traditionell ist das Edelweißfest der feierliche Rahmen für die Ehrung langjähriger Mitglieder der Sektion und für einen Rückblick auf die Höhepunkte der vergangenen Monate.



Das Bild zeigt die anwesenden Jubilare mit dem stellvertretenden Landrat Kögel, Bürgermeister Steinbauer und der Vorstandschaft

Bei seiner Ansprache im geräumigen katholischen Pfarrsaal begrüßte Klaus Hacker insbesondere die Jubilare und Ehrenmitglieder sowie den stellvertretenden Landrat Andreas Kögel, Bürgermeister Günther Steinbauer mit Gattin und Vertreter des Vereinskartells.

Hacker nützte wie in den Vorjahren die Gelegenheit, sich im Namen des größten heimischen Vereins mit über 1.400 Mitgliedern für die großzügigen Zuwendungen der Stadt Röthenbach recht herzlich zu bedanken.

Die DAV Sektion Röthenbach zeichnet sich durch ihre vielfältigen Aktivitäten für Jung und Alt aus. Besonders erfreulich für die Zukunft des Vereins ist zurzeit die positive Entwicklung im Nachwuchsbereich. Stärke durch Vielfalt zeigen sich nicht nur bei der Organisation von Großveranstaltungen wie dem Stadtfestlauf und den 10 km von Röthenbach, sondern auch bei der glanzvollen Teilnahme am Blumenfest, ohne die herausragenden

Ergebnisse der Leistungssportler zu vergessen. An dieser Stelle wurde angeregt, das Verkünden der Wertungen der Blumenfestmotive im Festzelt künftig würdiger für die teilnehmenden Vereine zu gestalten. Um die Erfolgsgeschichte des Vereins weiter und nachhaltig fortzusetzen lud Klaus Hacker alle Mitglieder zur Mitarbeit in den Abteilungen der Sektion ein.

Abschließend dankte er der Kirchengemeinde für die Überlassung des Pfarrsaales, dem Nachwuchs Lisa Merkl, Michaela Egerer, Manuel Jancker und Sydney Büttner für die hervorragende Bedienung und der Gruppe „Passd scho“ sowie dem Duo Alpsang für die musikalische Unterhaltung.



Für gute Stimmung sorgte die Gruppe „Passd scho“ hier mit unserer Jubilarin Griseldis Schneider (Zweite von rechts)

Im Anschluss lobte stellvertretender Landrat Andreas Kögel den Verein für die Vielzahl seiner angebotenen Aktivitäten.

Bürgermeister Günther Steinbauer nahm in seiner Rede wohlwollend die Anregung des DAV auf, dass sich in der Tat die Blumenfestehung besser gestalten ließe. Er unterstrich außerdem, wie allgegenwärtig der DAV in Röthenbach durch seine facettenreichen Aktivitäten für alle Altersgruppen der Bevölkerung ist und sprach für dieses überdurchschnittliche und wertvolle Engagement den besonderen Dank der Stadt aus.

Nach einem weiteren musikalischen Intermezzo führte die Vorstandschaft um Klaus Hacker und Karl-Heinz Koth die Ehrung der Sektionsmitglieder für 25, 40 und 60 Jahre Treue in Anwesenheit von stellvertretendem Land-

rat Andreas Kögel und Bürgermeister Steinbauer gebührend durch.

Gehrte Jubilare 2011

Für 25 Jahre:

Eisenbeiß Heinz, Eisenbeiß Sabine, Gerschütz Helmut, Kühnel Jochen, Pätzel Lotte, Riedl Klara, Schmitz Tobias, Schneider Griseldis, von Bernuth Helmut, Wolf Björn

Für 40 Jahre:

Bauer Edeltraud, Boscher Klaus, Gundel Helga, Günsche Dieter Hans, Hirschmann Hans Jürgen, Miesbauer Liselotte, Schmidt Barbara, Schmitz Eva, Schmitz Rudolf, Schuhmann Werner, Unfried Margarete, Wittmann Christoph, Wolf Werner

Für 60 Jahre:

Conradty Peter, Seutter Dieter

Daniel Decombe

Persönliche Worte unserer Kameradin Lilo Miesbauer,
die für 40 Jahre Treue zum Verein geehrt wurde:

**„Danke“ für all` die lobenden Worte
viele gab es ja von der Sorte!
Wie schön ist so ein Blick zurück
auf Tun und Treiben voller Glück
im Verein, den es schon lange gibt
und mancher ihn von Herzen liebt.
So lang` es geht, bring` ich mich ein
- das soll heut` mein Versprechen sein.**

Lilo

STROLCHE

Mit viel Spaß toben, turnen, sich bewegen und ganz nebenbei die motorischen Fähigkeiten schulen. Unter diesem Motto wirbeln mittlerweile weit über 20 Strolche regelmäßig 1x in der Woche durch die Steinberghalle.

Die Kleinen sind begeistert bei der Sache und stellen sich jeder neuen Bewegungsaufgabe mit viel Neugier und Freude.



Unsere Strolche mit ihrer beliebten Trainerin Silke Lutter (Zweite von links)

Im Sommer nutzten wir das schöne Wetter und verlegten einige Stunden nach draußen auf den Sportplatz. Für die Kinder war es bei den ersten Sportplatzbesuchen erst einmal wichtig, das unbekannte Gelände am und um den Sportplatz zu erkunden. Nachdem sich der allgemeine Forscherdrang wieder gelegt hatte, verbrachten wir unsere Zeit mit Laufspielen, Gymnastik oder Wurfübungen. Auch eine Waldstunde mit Schatzsuche und ein Laufradrennen inklusive Tankstelle und Waschanlage brachten viel Spaß.

Seit Herbst sind wir wieder in der Halle und nutzen dort die verschiedensten Geräte um Bewegungslandschaften aufzubauen auf denen die Kinder balancieren, springen, rutschen und klettern können.

Da die Strolchengruppe in den letzten Monaten einen enormen Zuwachs hatte und wir an unsere Kapazitätsgrenzen gestoßen sind, können wir

leider während der Wintermonate erst einmal keine neuen Kinder mehr aufnehmen. Wir werden aber versuchen unser Team an Betreuern aufzustocken um im Frühjahr wieder offen zu sein für alle Kids, die Spaß an der Bewegung haben.

**Wer also Interesse hat uns im Strolchenbereich als
Betreuer zu unterstützen, bitte melden!**

Da ich mich für kurze Zeit in den „Mutterschutz“ verabschiede, wollte ich mich auf diese Weise nochmal recht herzlich bei Alexander bedanken, der während dieser Zeit die Leitung der Strolchengruppe übernimmt. Ich hoffe er wird mir auch nach dieser Zeit unterstützend zur Seite stehen.

Eure Silke



*Liebe Silke,
herzlichen Dank für Dein
besonderes Engagement
für unsere Strolche und für
Dich und Deine Familie
alles Gute und eine schöne
Mutterschutz-Zeit!*

Die Vorstandschaft



DAV-Kids

DAV-Kids starten in die Herbst-Wintersaison

Gut gelaunt freuten sich die DAV-Kids nach den langen Sommerferien wieder auf das Training und starteten auch gleich wieder voll durch. Denn am 25.09.2011 stand mit dem Bambini Lauf von Röthenbach schon der erste bedeutende Wettkampf im Terminkalender. Die kleinen zahlreichen DAVler (Bild unten) gingen aufgeregt zum Start um sich in der 400m-Runde mit ihren Altersgenossen im Wettlauf zu messen.



Mit viel Spaß und in Begleitung lautstarker Anfeuerungsrufe der Eltern umrundeten unsere jüngsten Starter die Bahn und kamen gut gelaunt ins Ziel, um dort ihre Medaille als Belohnung in Empfang zu nehmen.

Da uns im DAV nicht nur der Sport wichtig ist, sondern wir auch schöne gemeinsame Erlebnisse in der Natur genießen wollen, trafen sich die Familien der DAV-Kids zum Abschluss der Sommer-Trainings-Saison am 08.10.2011 zu einer gemeinsamen Wanderung rund um den Arzberg. Das Wetter war kühl und regnerisch angekündigt, aber ganz nach dem Motto „es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“ haben sich alle in regenfeste Sachen eingepackt und sind los marschiert. So ging es bis zum

Arzbergturm (Bild rechts), den wir fröhlich bestiegen, um die von Westen kommende Gewitterfront schon mal zu sichten. Die Schnelligkeit der heranziehenden Gewitterwolken unterschätzend entschieden wir uns mutig für den etwas längeren Rückweg und wurden natürlich gnadenlos vom Gewitter und Regen erwischt. Pitschnass aber ziemlich glücklich darüber, aus dem bedrohlichen Gewitterwald wieder herausgefunden zu haben, kehrten wir alle noch gemütlich in der Edelweißhütte ein und genossen in fröhlicher Runde den Nachmittag.



Jana Eckhoff



Ihr Partner in allen Fragen rund um die Gesundheit!

Kommen Sie vorbei oder besuchen Sie uns unter:

www.pegnitz-apotheke.de

Grabenstrasse 12 - 90552 Röthenbach

Tel. :0911/577125 - Fax:0911/5707181 - e-mail:pegnitz-apotheke@aponet.de

Jetzt neu:

Punkten Sie bei uns mit Ihrer PAYBACK Karte!*

(*Für den Umsatz mit freiverkäuflichen und apothekenpflichtigen Arzneimitteln sowie mit dem apothekenüblichen Ergänzungssortiment)

JUGEND

DAV-Jugendgruppe auf der Wiesent von Doos nach Muggendorf

Seit zwei Jahren ist die Kanu- oder Kajaktour ein fester Bestandteil des Event-Programmes der DAV-Jugendgruppe. Am 24.07. war es wieder so weit: Wir machten uns auf zu unserer dritten Tour, diesmal per Kajak auf der Wiesent von Waischenfeld-Doos nach Muggendorf. Wir trafen uns bei kühlem, aber beständigem Wetter um 08.45 Uhr auf dem Hallenbadparkplatz in Röthenbach und fuhren nach dem Umpacken des reichhaltigen Mittagsbüffets (vielen Dank an alle Eltern, das hat wieder gut geklappt!) in Fahrgemeinschaften Richtung Startpunkt Doos.

Das Abenteuer begann bereits, als wir alle brav hinter Sonja hinterherfuhren und ihr Navi uns plötzlich auf einen Schotterweg leitete. Nach einiger Verzögerung kamen wir aber doch noch im geplanten Zeitrahmen in Doos an.



Dort warteten wir nicht lange und erhielten nach dem Empfang der Schwimmwesten und eines wasserdichten Behälters („Tonne“) eine kurze Einweisung in die Kajaks und den Flussverlauf. Spaßend gab uns der Einweiser noch mit, dass nach dem Einstieg gleich eine abschüssige Stelle mit

einem großen Stein in der Mitte käme und jedes achte Boot dort kentern würde. Naja, wir fuhren mit 12 Booten und waren gespannt, wen es von uns traf. Um 10.30 Uhr ging das erste Boot zu Wasser und Jana legte sich gleich mit dem Fotoapparat auf die Lauer, um diese Situation einzufangen. Es war nicht gerade Badewetter und die Mühe, diese schwierige Stelle zu meistern, war allen ins Gesicht geschrieben. Während die meisten das Hindernis gut bewältigten, kam ein Boot in starke Querlage und kenterte. Die Statistik behielt ausnahmsweise Recht. Am Ufer reihten sich bereits einige Kajakfahrer, die ebenfalls unfreiwillig Baden gingen und halfen das jetzt rund einen Doppelzentner schwere, mit Wasser vollgelaufene Kajak wieder fahrtüchtig zu machen. Glücklicherweise kam im Laufe des Vormittags ab und zu die Sonne heraus, so dass die nasse Kleidung während der Weiterfahrt etwas trocknen konnte.

Im weiteren Verlauf wurden wir mit einer landschaftlich schönen Strecke mit einigen

überwindbaren Stromschnellen belohnt, auf der zwar noch so mancher kenterte, aber die uns sehr viel Spaß bereitete. Die erste Rast machten wir um ca. 12.00 Uhr an der Umtragestelle Wölmer Steg. Dort ließen wir uns das von Sirkas Mutter und Lukas' Vater aufgedeckte Mittagsbüffet munden, welches tags zuvor von allen Teilnehmern schmackhaft zubereitet wurde. Gut gestärkt paddelten wir dann weiter, bis alle um ca. 13.30 Uhr zur Kuchenpause Sachsenmühle erreichten. Dies war zugleich die erste mögliche Abholstelle, an der sich die ersten Boote wegen nasser Kleidung abholen ließen.



Der größte Teil setzte die Fahrt wenig später Richtung Muggendorf fort. Eine Herausforderung für unsere „Großen“ Florian und Christoph stellte das nun folgende, sehr schwierig zu befahrende Naturwehr dar. Einigen vorangefahrenen Experten nachgeeffert, fuhren Sie sich von der starken Strömung getrieben in der Mitte des Wehres an einer Baumwurzel fest. Angefeuert vom Pfeifen der vorbeifahrenden Museumsbahn konnten sie sich aus eigener Kraft befreien und waren somit um ein weiteres Abenteuer bereichert.

Nach 14,3 Flusskilometern erreichten alle wohlbehalten um ca. 15.15 Uhr Muggendorf. Dort beendeten wir unsere Tour und ließen uns zurück zum Startpunkt fahren. Die Kajaktour 2011 war dank der hervorragenden Organisation von Alfred sowie der guten Verpflegung wieder ein voller Erfolg.

Wir freuen uns alle schon auf die nächste Kanu- oder Kajaktour im Sommer 2012.

Birger, Sonja und Alfred



„Was lange währt, wird endlich gut!“

Endlich sind die Jacken für die Röthenbacher DAV Jugend da und sie kann jetzt dem Wetter trotzen und fleißig trainieren. Der nächste Wettkampf kommt bestimmt!

**Hier an dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Sponsoren,
die Stadtwerke von Röthenbach und FINISH LINE.**

Die Jugendbetreuer

Alfred, Birger und Sonja

Bitte folgende Termine vormerken:

- 29.01. Mittelfränkische Crosslaufmeisterschaft in Zirndorf
- 21.04. Swim&Run in Forchheim
- ? Evtl. Mountainbike-Wochenende (Termin steht noch nicht fest)
- 28.04. Bezirksmeisterschaft im Straßenlauf Hohenstadt
- 01.05. Hiltpoltsteiner Crossduathlon mittelfränkische und bayerische Meisterschaften



württembergische

Partner von Wüstenrot

Die einfache und günstige Krankenzusatzversicherung

**Preiswert und ohne
Gesundheitsprüfung**

Männer 8,34 Euro monatlich

Frauen 9,75 Euro monatlich



• **Professionelle Zahnreinigung,
Fluoridierungsmaßnahmen und
Fissurenversiegelung**

100 % (jährlich bis zu 80 EUR)

• **Kosten für Zahnersatz**

20 %

• **Sehhilfen - modische Brillen sind heute
kein Luxus**

bis zu 125 EUR alle zwei Jahre

**Württembergische
Versicherung AG**

Generalagentur

Michael Hartwig

Versicherungsfachmann

(BwV)

Rückersdorfer Str. 73

90552 Röthenbach

Telefon: 0911 577347

Fax: 0911 577275

Mobil: 0172 7188151

BERGSTEIGEN

Abschlussklettertreff am 15.10.11

Am Samstag dem 15.10.11 fand der Abschlussklettertreff der Sektion Röthenbach statt. Die Einladung war in unser Kletterforum via Mail gegangen und Peter, Malte und ich waren gespannt, wer nach einer Klettertreppause von ca. sechs Wochen nun dem Ruf folgen würde.

Um 10.30 Uhr waren wir am Parkplatz für den Zustieg zum Glatzenstein, wo uns bereits Ferdi u. Stefan erwarteten. Kurz darauf kam auch Dirk und wir stiegen zum Glatzenstein mit reichlich Gepäck für diesen Tag bei 0 Grad Außentemperatur auf.

Mit Ferdi und Stefan hatte ich mich eine Woche vorher im Turm getroffen. Dort hatten wir unsere wunderbare cyclamfarbene Vorstiegswand :-) im Röthenbacher Kletterturm für die Vermittlung von Grundbegriffen, die in Mehrseillängen benötigt werden, genutzt. Dieses Wissen sollte heute im Purtscheller Gedenkweg-Direkt-einstieg umgesetzt werden.

Bis dahin galt es aber erst mal warm zu werden. Die Einstiege lagen alle im Schatten und die Sonne kam auch im Laufe des Tages nur bis zu den Baumkronen. Oberhalb derer war es in der Sonne herrlich warm und eine Freude den Fels zu genießen.

Nach und nach trafen dann aber noch einige Teilnehmer unseres sommerlichen Klettertreffs wie Simone und Robert und der Treffs auch der vergangenen Jahre wie Peter und Frank ein. Letzterer kann aus beruflichen Gründen nicht mehr mittwochs teilnehmen; umso mehr haben wir uns gefreut, dass er an diesem Samstag dabei war!

Letztlich waren dann in kurzer Zeit Seile in fast allen Routen des rechten Teils des Glatzensteins und alle genossen die bis zu 40 m!! hohen Routen in – für fränkische Verhältnisse – eher ungewöhnlichem Gestein. Die geplante Mehrseillänge haben wir natürlich auch - in wechselnden Seilschaften - gemacht und wurden daran erinnert, wie anstrengend es doch sein kann, seinen Nachsteiger nachzuholen, Seil und Standplatz zu sortieren etc.

Zum Abschluss waren wir noch in Nuschelberg gut essen – ein gelungener Abschluss mit dem Plan, in diesem Jahr uns auch im Winter ab und zu in einer Halle zu treffen.

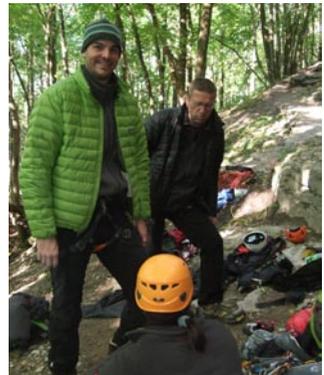
Ein Dank an alle, die so regelmäßig zum Klettertreff gekommen sind und auf ihre Art zu schönen harmonischen Stunden beigetragen haben. Na ja, und manchmal war's auch abenteuerlich und aufregend und frustrierend - wie im richtigen Leben, eben!

Bis zum nächsten Jahr

Eure Sylvia



Impressionen vom Abschlussklettertreff



Bergsteiger-Abschlusstour 2011

Der Termin, Zeit und Ort standen für die Abschlusstour schon lange fest. Für so ein Unternehmen spielt das Wetter aber die entscheidende Rolle. In der Vergangenheit wurden oft die angepeilten Termine aus diesem Grund verschoben. Laut den Wetterpropheten aus nah und fern bestand für die kommenden Tage Hochdruckeinfluss. Also bestes Bergwetter! Innerlich jubelte jeder von uns – nach dem Motto „das Allgäu ruff“!

Die Hermann-von-Barth Hütte und der Große Krottenkopf im Allgäu waren die Ziele. Die Hermann-von-Barth Hütte, nach dem Bergsteiger und Alleingänger benannt, liegt auf einer Höhe von 2.131 Metern. Sie ist die höchstgelegene Schutzhütte der Allgäuer Alpen. An der Südseite der Hornbachkette ragt sie hoch über das mittlere Lechtal. Mit ihren 65 Matratzenlagern ist sie eine gemütliche Hütte geblieben und der urige Winterraum kann 10 Bergsteiger beherbergen.

Der Große Krottenkopf ist mit seinen 2.657 Metern der höchste Berg der Allgäuer Alpen. Die Erstbesteigung war im Jahr 1864 durch einen völlig unbekanntem Dr. Gumbel.

Am Sonntag, den 6.11.11 um 8.30 Uhr trafen sich sieben Bergfreaks zur Abschlusstour dieses Bergsommers. Bald war alles besprochen und ab ging's in Richtung Süden. In München stieg noch unser Martin zu. Die Fahrt bis Elbingenalp im schönen Lechtal verlief gut und zügig. Auf dem Parkplatz angekommen ordnete noch jeder seinen Rucksack und verstaute irgendwas für das übliche Abenddinner. Jan, unser Tourenführer, blies dann zum Aufbruch in Richtung Hütte.

Es waren etwa 1.000 Höhenmeter zu bewältigen. Ca. 3,5 Stunden waren laut Alpenvereinsführer dafür vorgesehen. Bald waren wir aus dem Ort und langsam fand jeder seinen „Trott“. Nach einiger Zeit sah und hörte man von dem örtlichen Treiben nichts mehr. Die Stille - es war ein Genuss! Jeder ging gedankenversunken Schritt für Schritt in dieser lautlosen und verschlafenen Welt. Irgendwie fing da wohl mal mancher an zu sinnieren. Diese stille, einsame Bergwelt lud förmlich ein zur Meditation. Bei dieser spirituellen Heilkunst stärken sich Körper, Geist und Seele – egal welche religiöse oder atheistische Überzeugung man eigentlich hat. Andere bewunderten das fantastische Panorama und -bedingt durch die klare Luft- die prospektartige Fernsicht. Plötzlich querten fluchtartig einige Gämsen unseren Weg, die sich in ihrer winterlichen Ruhe gestört fühlten. Dabei lösten sich Steine, die dann unweit von uns über unseren Pfad zu Tal polterten. Da bekam mancher von uns einen Schreck.

So verging die Zeit und bald war das Dach der Hütte zu sehen. Sie hatte schon Bewohner. Es waren zwei Frauen mittleren Alters aus dem Allgäu. Sie hatten bereits eingeheizt und wir vertrugen uns ohne Probleme. Mit einem Glas Rotwein stießen wir alle auf den erfolgreichen Aufstieg an. Auf der Bank vor der Hütte genossen viele von uns noch die Abendstimmung der untergehenden Sonne - bis diese hinter den Gipfeln verschwand. Unsere Köche begannen das obligatorische „Menü“ vor-



Die Hermann-von-Barth Hütte bei Sonnenaufgang mit herrlichem Panorama

zubereiten – Nudeln ohne Ende und eine schmackhafte Soße mit anschließendem Dessert. Es schmeckte allen vorzüglich und danach floss der Rotwein in durstige Kehlen und löste manche Zunge. Es war ein schöner und heiterer Hüttenabend.

Die Nacht war um ca. 6.00 Uhr zu Ende und manch einer von uns hatte mit dem frühen Aufstehen seine Mühe. Günter und Burckhard schürten ein und nach einem gemütlichen Frühstück wurde aufgeräumt. Viele Hände halfen beim Hüttenputz. Anschließend nahmen wir die nächste Etappe in Angriff. Der Krottenkopf war das Ziel und los ging's!

Von einer winterlichen Pracht mit Schnee war weit und breit nichts zu sehen. Dafür nutzten aber viele Gämsen die stillen Kars für ihre winterliche Ruhe und Erholung. Der Weg führte uns zuerst ins Birgerkar, wo uns der imposante Hermannskarturm und die Marchspitze begrüßten. Über die 2300 m hohe Schafsscharte wechselten wir dann in das Hermannskar und machten am schön gelegenen Hermannskarsee eine Rast. Hier betraten wir auch das Reich der Steinböcke. Die Tiere nahmen von uns aber kaum Notiz und zogen ihres Weges. Der „Chef“ des Rudels - mit großen, starken Hörnern stand mit seiner stolzen Erscheinung erhaben auf einem Felsvorsprung und beobachtete die kommenden Eindringlinge in seiner scheinbar doch wohl friedlichen Welt. Er sah majestätisch aus und flößte jedem von uns Achtung und Respekt ein. Diesen Anblick wird wohl kaum einer vergessen.

Auch unser Ziel, der Große Krottenkopf, sah von hier beeindruckend aus. Über einen teilweise versicherten Steig und einen steilen Schneehang war die von Steinböcken belagerte Krottenkopfscharte schnell erreicht. Das war auch der markante Teil des Berges. Ein markierter Steig mit leichten Kletterstellen führte uns unterhaltsam zum kreuzgeschmückten Gipfel. Es war Mittag und es herrschte ein „zünftiger“ Gipfelsturm. Nun erfreuten wir uns an dem überwältigenden Panorama, machten

Vesper und tranken dabei einen Gipfelschnaps. Hier hoch oben hieß es „Atemholen in satter Gipfelsonne“ und wir gedachten der „Armen“ in dem tristen Nebel des Flachlands.

Alle Fragen nach den in der Ferne liegenden Gipfeln konnte selbst Jan nicht beantworten. Nach einer geraumen Zeit verließen wir diesen romantischen Ort und traten den Rückweg an, dabei verinnerlichte mancher nochmal das Gesehene. Es waren jetzt noch ca. 1.700 Höhenmeter im Abstieg zu bewältigen und dass wir bei diesem herrlichen Wetter nicht den kürzesten Abstieg nahmen verstand sich von selbst. Ein Teilstück verlief über einen Panoramaweg in Richtung Bernhardseck. Das war ein Genuss! Die Grashänge erstrahlten goldgelb in der Abendsonne. Es war ein Augenschmaus – dieser malerische Anblick erfreute das Herz eines jeden Bergfreunds.



Am Gipfel des Großen Krottenkopfs auf 2657 m

Plötzlich löste sich die Schuhsole von Heinz Buchners Meindl-Bergschuh. Es war hier damals genau vor 15 Jahren bei der Abschlusstour auf die Kemptener Hütte und zum Großen Krottenkopf aber mit viel Schnee, als Heinz stolz seine neuen Meindl-Bergschuhe vorstellte und genau hier gab dieses Prachtexemplar seinen Geist auf. Ironie des Schicksals! Nun musste der Ärmste den Rest des Weges ohne Schuhsole laufen. Aus der Ferne sah man plötzlich eine Alm und alle freuten sich auf den Einkehrschwank. Aber denkste – der „Laden“ hatte trotz aufgezogener Fahne zu! Mit trockener Zunge und hängenden „Ohren“ ging es nun in Richtung Ausgangspunkt zum Parkplatz in Elbingenalp. Immer nur auf einem Waldweg geschmacklos und oft sehr steil bergab. Zum Glück wurde es bald dunkel und so erlebten wir den üblen Rest des Abstiegs nur im Schein der Stirnlampen. Allen schmerzten Füße und sämtliche Glieder. Auch solche „Qual“ hat mal ein Ende!

Am Auto angekommen tranken wir erstmal ein Ankunftsbeer und stießen auf die erfolgreiche Tour an. Schnell waren anschließend die Sachen verstaut und ab

ging's in die nächste Kneipe. Dort stärkten wir uns, erzählten und beendeten feucht und fröhlich und guter Dinge unsere erfolgreiche Abschlusstour und dabei war die Schinderei schnell vergessen.

Wir dankten unserem Tourenführer Jan, der uns immer sicher durch die anmutige Bergwelt führte. Danach traten wir den Heimweg an und wir dankten Gott dafür, dass jeder gesund zu Hause ankam.

Burckhard Polley

Wanderung mit Harry Wölfel von Klingenhof nach Offenhausen am 16.10.2011

Von Klingenhof wanderte unsere Gruppe mit 19 Teilnehmern über das Naturschutzgebiet „Klingenhofer Anger“ nach Kucha und weiter über Breitenbrunn – vorbei am neuen Trimm-Dich-Platz - nach Offenhausen.



Einmal im Monat bietet unser Wanderleiter Harry Wölfel eine
Sonntags-Wanderung in unserer Gegend an.
Die Termine finden Sie im Vereinsheft oder in der Pegnitz-Zeitung.

Gestärkt durch die allseits gelobten Speisen und Getränke des Gasthauses Hupfer machten wir uns an den steilen Aufstieg von Schrotsdorf zur „Steinernen Rinne“. Dieses in unserer Gegend seltene Naturdenkmal könnte mal wieder eine Sanierung gebrauchen. Über den Buchenberg und den „Plärrer“ ging es zurück zu den Autos nach Klingenhof.

Harry Wölfel

Buchbesprechungen

Der große Weitwanderweg durch die Alpen des Piemont

Teil 1: Der Norden und Teil 2: Der Süden

von Werner Bätzing

Preis: Der Norden 22.- €; Der Süden 24.-€ erschienen im Rotpunktverlag
6., überarbeitete und aktualisierte Auflage 2011

Der Weitwanderweg „Grande Traversata delle Alpi“ (GTA), der Anfang der 1980er-Jahre angelegt worden ist, führt durch die gesamten piemontesischen Alpen von den Walliser Alpen im Norden bis zu den ligurischen Alpen im Süden. Dabei quert er fast immer Alpentäler, deren Bevölkerung dramatisch zurückgeht. Die GTA ist inzwischen vom früheren Geheimtipp zu einem der bekanntesten Beispiele für einen „sanften Tourismus“ geworden: Den einheimischen vor Ort bringt sie direkte Verdienstmöglichkeiten, ihren Besuchern ermöglicht sie ein Verständnis der Alpen als Natur- und Kulturlandschaft, wie es in anderen Alpenregionen kaum noch möglich ist.

Beide Bände geben alle notwendigen Informationen über die posti tappa (einfache Unterkünfte) am Ende jeder Tagesetappe. Darüber hinaus bringen sie eine Einführung in Natur, Kultur, Geschichte und aktuelle Probleme der durchwanderten Alpenregionen.

Beide Wanderführer können in unserer Geschäftsstelle ausgeliehen werden.



GUTSCHEIN
15 %
PREISNACHLASS

Auf und Ab _ Der Bergsport- und Wanderladen _ Hersbrucker Straße 21 _ 91207 Lauf an der Pegnitz
Telefon 09123 / 809 64 99 _ Fax 09123 / 809 64 98
www.aufundab-online.de _ info@aufundab-online.de _ Öffnungszeiten _ Montag - Freitag 10 - 19 Uhr _ Samstag 10-14 Uhr

Wir bieten:

Für die Wanderer-
Die Brotzeit

Für die Läufer-
Die Zwischenmahlzeit

Für die Radfahrer-
Die Energieträger

Für Ihre Feste-
Leckere Braten-
und Wurstplatten

Fränkische Spezialitäten



Grabenstraße 22 Tel.: 0911/570 67 50
90552 Röthenbach Fax 0911/570 96 97
Im Internet: <http://www.metzgerei-laechele.de>
Neu ! jetzt mit Online-Shop

Beachten Sie unsere wechselnden **Wochenangebote !**
Haben Sie schon Ihre **Treuekarte** ? Holen Sie sich eine bei Ihrem nächsten Einkauf.

JANKER

*Zimmerermeister
Dachdeckermeister
Baubiologe
Geprüfter Gebäude-
energieberater HWK*



JANKER GmbH
Mühlach 10
90552 Röthenbach
Tel.: 0911/570 63 34
Fax: 0911/570 76 78
info@janker-dach.de
www.janker-dach.de



*So?!
Oder lieber gleich
zu Janker!*

leistungsstark innovativ sympathisch

Die historische Seite



DAV-Weihnachtsfeier 1950
im Felsenkeller (Bild links oben)

Engel: Edeltraud Bauer (Porzelt), Nikolaus: Jacob Müller, Alfred Gaag,
von links nach rechts: Josef Porzelt, Gertrud und Alfons Harrer, Hans
Schmidt (stehend), Grete Schmidt, Willi Schreier, Waldi Singer

DAV-Weihnachtsfeier 1956
im Felsenkeller (Bild links unten)

Nikolaus: Franziska Bär (Pirner),
Engel: Marlies Schwendner und Edeltraud Bauer (Porzelt),
Zwerg: Maria Eismann, vorne rechts: Anni Hopf (Bruckschlegl)

Herzlichen Dank an Edeltraud Bauer,
die dem Verein die Fotos zur Verfügung gestellt hat!

Honige aus eigener Imkerei

- Honigbonbons
- Bienenwachskerzen
- Kosmetikprodukte
- Geschenkkörbe und vieles mehr


Das Bienenkörbchen

Christine und Thomas Reichel · Am Hirtenbühl 1, 91207 Lauf
09123/75752 + 0170/2128461 · www.dasbienenkoerbchen.de

-SPORT --- SPORT --- SPORT --- SPORT-

Vereinsmeisterschaften im Duathlon am 1.10.2011

Unsere ersten Vereinsmeisterschaften im Duathlon waren ein voller Erfolg. Mit 25 gut gelaunten Teilnehmern (Bild unten), vielen fleißigen Helfern und Zuschauern war die Stimmung im Birkenseewaldchen Spitze.



Nach einer Laufstrecke im Wald von 2,5 km schwangen sich die DAV'ler auf die Drahtesel um einen 3-Runden-Parcours von insgesamt 20 km zu bewältigen. Anschließend war ein zweites Mal die Laufstrecke zu absolvieren. Aus praktischen Erwägungen heraus verzichtete man auf eine Zeitnahme und hielt sich lediglich an die Einlauffliste.

Die 3 schnellsten Herren waren Tom Preller (außer Konkurrenz vom MTP Hersbruck), Matthias Geier und Dieter Reinhardt, die sich einen heißen Kampf geliefert haben. Unser neuer **Vereinsmeister** heißt **Matthias Geier** vor Dieter und Jörg Reinhardt.

Die 3 schnellsten Mädels Elke Bäuml, Uschi Hammes und Renate Kühnlein standen dem in nichts nach. Wir dürfen **Elke Bäuml** als **Vereinsmeisterin** beglückwünschen.

Auch bei den Teams ging es heiß her. So holte das **Damenteam Ursula Unfried/Helene Macher** konkurrenzlos den **Vereinsmeistertitel**.

Bei den Herren bzw. gemischten Teams brachte Edgar das zunächst zurückliegende **Team „Weselo“** (Edgar und Sophie) nach einer beispiellosen Aufholjagd auf seinem MTB vor den Verfolger-Teams „Gebrüder Rist“, „Hilpoltsteiner“ und „Diepersdorfer Luschen“ soweit in Führung, dass es zum Sieg genügte.

Leider gab es auch wegen einer Reifenpanne das allseits gefürchtete „DNF“ (did not finish). Das war sehr schade! „No risk, no fun“, mochte sich Wieland gedacht haben, als er sein Rennrad über das schwierige Wurzelterrain scheuchte. Seine Schwester Uschi, ebenfalls auf dem Rennrad unterwegs, hatte da mehr Glück. Sie konnte den Vize-Titel holen. Ein klassischer Bremsfehler brachte Ulrike Praß nach der Röhre zum Sturz, was jedoch kein Hinderungsgrund war, das Rennen mit kleinen Blessuren zu beenden.

Anschließend durften wir eine wirklich gelungene Feier bei Bernd Haas im Hof genießen. Ein Karpfen-/Schnitzel-Essen mit allem drum und dran und einer sehr für Heiterkeit sorgenden Siegerehrung. Die gemütliche Runde hielt bis in die späten Abendstunden bei der milden Witterung aus. In diesem Sinne Glückwunsch an alle Gewinner (zumindest an Erfahrung haben wir ja alle gewonnen). Und ein großes Dankeschön an alle fürs Mitmachen und Mithelfen!



Dieter Reinhardt, Tom Preller und
Vereinsmeister Matthias Geier



Renate Kühnlein, Vereinsmeisterin
Elke Bäumler und Uschi Hammes

Ergebnisse Herren:

- | | |
|--|----------------------|
| 1. Preller Tom (MTP Hersbruck) | 6. Haas Bernd |
| 2. Geier Matthias, Vereinsmeister | 7. Polzin Lutz |
| 3. Reinhardt Dieter | 8. Popp Günter |
| 4. Reinhardt Jörg | 9. Unfried Erwin |
| 5. Schlinger Martin | 10. Engl Wieland DNF |

Ergebnis Damen:

1. **Bäumler Elke, Vereinsmeisterin**
2. Hammes Uschi
3. Kühnlein Renate
4. Praß Ulli

Teams Herren/gemischt:

1. **Team Weseloh, Vereinsmeister**
2. Team Rist
3. Team Hilpoltsteiner
4. Team D-Luschen

Teams Damen:

1. **Unfried/Macher, Vereinsmeister**

Martin Schlinger

Andreas Janker neuer Bayerischer Meister im Marathonlauf

Andreas Janker für die LG Röthenbach/DAV Röthenbach startend holte sich beim 3-Länder-Marathon in Lindau souverän den Titel des bayerischen Meisters im Marathon. Mit einer Zeit von **2:32:28 Std.** belegt er in dem Klassefeld als **besten Deutscher** Rang 9 und Platz 4 in der Männer-Hauptklasse.

Dabei stand ein Start für den Röthenbacher beim 3-Länder-Marathon lange nicht fest. Nach einer enormen Vorbereitung, in der er über 2 Monate hinweg wöchentlich meist mehr als 200 Laufkilometer absolvierte, nahm er sich vor, dort Marathon zu laufen, wo das Wetter für eine schnelle Zeit am günstigsten war. Zwar gab es auch in Bregenz warme 19 Grad, aber im Gegensatz zu den zeitgleich ausgetragenen Marathons in Bremen oder Köln schirmte dichter Hochnebel die Sonne vor allem in der zweiten Streckenhälfte ab, sodass die Wahl am Bodensee zu laufen sich als die einzig richtige herausstellte.

Nach dem Start begann Janker mutig und setzte sich in dem großen Feld, in dem zeitgleich auch die Österreichischen Staatsmeisterschaften sowie die Vorarlberg-Meisterschaften im Marathon ausgetragen wurden, hinter den Radfahrer mit der Aufschrift „Bayerische Meisterschaft-1. Läufer“. Aufgrund der warmen Temperaturen war aber Jankers Wunschzeit von unter 2:30 Std. schon von Beginn an schwer zu realisieren, dennoch erreichte er die Halbmarathonmarke nach 1:15:19 Std. Zu diesem Zeitpunkt hatte er damit aber nur 9 Sekunden Vorsprung vor dem zweiten Bayerischen Läufer, Oliver Greger von der LLC Marathon Regensburg, der vor dem Rennen von den Veranstaltern als Favorit für die Bayerische Meisterschaft gehandelt wurde. Greger musste allerdings kurz vor km 30 einer kürzlich durchgeführten Blinddarmoperation Tribut zollen und trabte das Rennen nur noch wegen der Mannschaft zu Ende. Die anderen Läufer mussten nun triste und öde Streckenabschnitte bewältigen, die vermehrt mit Kurven und kleinen Anstiegen zu laufen waren. Hinzu kam noch Gegenwind, was Janker ein wenig langsamer werden lies. Mit Hilfe der Österreichischen Topläufer, an denen sich Janker nun orientieren konnte, überstand der 28-jährige diese Situation, ehe er zwischen km 35-40 nochmal einen seiner stärksten Abschnitte im gesamten Rennen überhaupt hatte. 17:46 min benötigte er für die 5km, die eigentlich die schwersten für einen Marathonläufer sind.

Dank dieser ausgezeichneten Renneinteilung erreichte er das mittlerweile durch viele Halbmarathonläufer und Zuschauer prächtig gefüllte Stadion in Bregenz unter großem Applaus. **Er verbesserte damit seine persönliche Bestzeit um 1:11 min auf 2:32:28 Std. und sicherte sich seinen ersten Bayerischen Meistertitel was zugleich den bisher größten Erfolg seiner Laufbahn bedeutet.** Am Ende hatte Janker damit fast 4 Minuten Vorsprung auf den Titelverteidiger Klaus Mannweile (LG Team Isartal) der sich in 2:36:16 Std. die Vizemeisterschaft sicherte. Bei den Frauen ging der Titel ebenfalls nach Mittelfranken. Kerstin Steg



Herzlichen Glückwunsch Andy zu diesem grandiosen Erfolg!

von der LAC Quelle Fürth siegte in 2:58:08 Std.

Trotz seiner nicht ganz erreichten Wunschzeit war Janker mit dem Rennen und der Zeit hoch zufrieden und kündigte sogleich an, sein Ziel, einen Marathon unter 2:30 Std. zu laufen, im nächsten Jahr im April bei den Deutschen Meisterschaften in Hamburg erreichen zu wollen.

Andreas Janker beim Halbmarathon in Dresden

Nach seinem Triumph bei den Bayerischen Marathonmeisterschaften fuhr Andreas Janker an die Elbe um im Rahmen des Dresden-Marathons seine gute Form im Halbmarathonwettbewerb für eine schnelle Zeit zu nutzen. Bei idealen Bedingungen gelang ihm ein starkes Rennen. **Mit einer Zeit von 1:11:45 Std. konnte er seine persönliche Bestleistung um 33 Sekunden steigern.**

Nach wenigen Kilometern fand er sich in einer Gruppe mit den ersten 3 Männern des Marathons, die zeitgleich mit den Halbmarathonläufern auf die Strecke geschickt wurden, wieder. Unter ihnen die beiden Kenianer Charles Torotich und Isaac Cheriuyot, der den Marathon am Ende mit 2:21:47 Std. für sich entschied. Seite an Seite mit den Afrikanern überquerte Janker die 10km-Marke nach 33:47 min. Nachdem er sich im Anschluss aus dieser Gruppe lösen konnte, fehlte nach einer langen Saison auf den letzten Kilometern dann doch ein wenig die Kraft um eine noch schnellere Zeit zu erzielen. Im Halbmarathon bedeutete dies im von Kenianern, Äthiopiern und deutschen Spitzenläufern gespickten Spitzenfeld ein respektabler 12. Gesamtrang und Rang 10 in der Hauptklasse der Männer.

Moutainbiketour von Bayreuth nach Röthenbach am 09.10.2011

6 Teilnehmer trafen sich am 09.10.2011 um 7:45 Uhr am Bahnhof Lauf rechts der Pegnitz zur Mountainbiketour von Bayreuth nach Röthenbach.

Lutz, Tobi, Wieland, Walter, Harry und Erwin ließen sich von 6 Grad Lufttemperatur nicht beeindrucken und fuhren mit dem Zug nach Bayreuth. Walter spendierte während der Zufahrt noch eine Runde Hörnchen und beim Zwischenstopp in Neuhaus wurden diese mit „leckerem“ Pappbecher-Kaffee aus dem Automaten vertilgt.

Nach dem Ausstieg aus dem Zug suchten wir in Bayreuth die Ausschilderung zum Pegnitztal-Radweg. An einer Ampel bemerkte Lutz, dass sein Rucksack den Zug nicht verlassen hat. Zum Glück hatte der Zug in Bayreuth Endstation und Lutz kam wieder an seinen Rucksack.



Kamerun? Das „Navi“ hat wieder mal versagt!

Der Pegnitztal-Radweg ist sehr gut ausgeschildert und führt auf Waldwegen und wenig befahrenen Seitenstraßen von Bayreuth - Creußen - Pegnitz - Neuhaus-Hersbruck nach Röthenbach. Bei einem kurzen Abstecher nach Kamerun wärmten wir uns ein wenig auf. Besonders das Teilstück zwischen Pegnitz und Neuhaus ist mit den Felsformationen landschaftlich reizvoll.

Von Anfang an drückten Tobi, Wieland und Walter auf das Tempo. In Neuhaus in der Kommunbrauerei stärkten wir uns für den Restweg nach Röthenbach. Insgesamt fuhren wir 107 km und benötigten dafür 5:31 Std.

Erwin Unfried

Doppeljubiläum beim Zweistundenlauf der DAV Sektion Röthenbach in Diepersdorf

Rund 35 Ausdauersportler trafen sich beim Jubiläums-Zweistundenlauf in Diepersdorf. Die von Alois Baumgartl 1981 in Laufamholz ins Leben gerufene Veranstaltung erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit.



Die Sportler vor dem Start des Jubiläumslaufs in Diepersdorf

20 Jahre in Laufamholz und jetzt bereits 10 Jahre bei den Elsners in Diepersdorf treffen sich die Ausdauersportler der DAV Sektion um gemeinsam 2 Stunden am Stück zu Laufen oder zu Walken. Am Samstag wurden die Teilnehmer von den Fachübungsleitern des DAV in verschiedenen Leistungsgruppen betreut und die Strecken um den Birkensee und dem Moritzberg erlaufen und erwalkt. Erstmals dabei war ein Langläufer auf Inlinern und ein Hund. Die Sportler wurden für ihre Anstrengungen mit herrlichem Herbstwetter und vor allem durch den farbenprächtigen Wald auf dem Panoramaweg um den Moritzberg entschädigt.

Nach zwei Stunden trafen sich die verschiedenen Gruppen bei den Elsners in der Scheune um das Jubiläum bei diversen Speisen und Getränken ausgiebig zu feiern.

Alfred Unfried

Mountainbikewochenende vom 28.10. - 30.10.2011 in Flossenbürg

19 Bikerinnen und Biker (Bild unten) nahmen am Mountainbike-Wochenende im Oberpfälzer Wald teil. Untergebracht waren wir in der Waldpension Gaismühle. Als Standort für Touren in den Oberpfälzer Wald und in die Tschechei der ideale Ausgangsort. Die Hausherrin Frau Münchmeier versorgte uns hervorragend.



Bereits am Freitag erkundeten Manfred, Werner, Burckhard und Erwin unter fachkundiger Anleitung von Walter die Strecken in die Tschechei. Bei wunderschönem Wetter fuhren wir 82 km und ließen uns in der Tschechei das gute Bier schme-

cken. Der Rest der Truppe traf am Freitagabend zum Abendessen ein. Wielands Schwester Uschi reiste sogar extra aus Berlin an.

Am Samstag früh teilten wir uns in zwei Gruppen. Ursi übernahm die gemütliche Gruppe, während Erwin die Hardcorer übernahm. Ursi, Sonja und Susanne drehten eine Runde zur Silberhütte, Flossenbürg und Umgebung. Auch sie mussten einige deftige Steigungen überwinden und hatten am Ende des Tages 72 km in den Knochen. Die Tempogruppe fuhr zur Silberhütte über die grüne Grenze in die Tschechei Richtung Tachov. Walter sorgte wieder für die Strecke. Vorne drückten Grit und Werner auf das Tempo. In Svobodka kehrten wir zu Mittag ein. Bei den Preisen wurden natürlich Vorspeise, Hauptspeise und Nachspeise verdrückt. Manchmal auch zweimal. Den Vogel schoss Martin mit seiner Knoblauchsuppe ab. Er zog uns in den Genuss mit hinein, wir hatten 2 Tage alle etwas davon. Auf dem Rückweg wurde der Wunsch nach einem Singletrail geäußert. Diesem Wunsch wurde sofort Folge geleistet. Es endete dann in einer längeren Trage- und Schiebepassage.

In der Silberhütte tranken wir noch einen Kaffee bevor wir mit einer kleinen Zeitfahreinlage



Erwin und Grit
strahlen um die Wette

wieder zu unserer Unterkunft fahren. Die Daten der Tour: 82,93 km, Fahrzeit 5:10 Std., 1.394 hm.

Am Sonntag übernahm Erwin die gemütliche Gruppe und Wieland die Hardcorer. Aufgrund der Anstrengung vom Samstag hatte die gemütliche Gruppe einen enormen Zuwachs. So starten zwei gleichstarke Gruppen.

Erwin führte die Gemütlichen durch eine Rundtour im Oberpfälzer Wald und Stiftland während Wieland mit den Hardcorern eine extreme Tour fuhr.

Bei Kaffee und Kuchen fand das Wochenende dann in der Waldpension seinen Ausklang. Mitte des Winters werden wir die Silberhütte mal mit einem Langlaufwochenende ansteuern.

Erwin Unfried

Stomberglauf in Bönningheim, die Weinfahrt mit der sportlichen Note

Am 19.11. war es wieder soweit: Die „Weinfahrt mit sportlicher Note“ der Läufertruppe mit dem Busunternehmen Tölk ins baden-württembergische Bönningheim konnte trotz geringer Teilnehmerzahl durchgeführt werden, da uns das Busunternehmen mit einem Sonderpreis entgegenkam. Der Stimmung der Läufer und der Fans tat dies aber keinen Abbruch. Nach einem lockeren Einlaufen in den sonnigen Weinbergen stellten wir schnell fest, dass die langen Hosen und Shirts heute fehl am Platze waren. Das ungewöhnlich milde November-Wetter bescherte uns einen Wettkampf, der eher Frühlingsgefühle aufkommen ließ.

Der Wettkampf: Podestplätze konnten die 7 Mittelfranken bei dem gut bestückten Feld zwar keine mit nach Hause nehmen, die Herrenmannschaft wurde 26., eine Damenmannschaft bekamen wir nicht zusammen, aber was wäre ein Wettkampf ohne nicht zumindest DAV-eigene Sieger. Ein internes Kräfteressen ist freilich nicht ausgeblieben. So wurde Franz unumstritten unsere Nr. 1, dann



war 2 Minuten Funkstille an der Ziellinie, bis die von Herrn Schlinger schon im Bus groß angekündigte Schlacht um den vereinsinternen 1. Platz der M 50 entschieden wurde. Reinhard Teige konnte ihn trotz Schuhbändchen-Bindens während des Rennens um 6 sek. für sich entscheiden. Ute Petschar erreichte als erste DAV-Frau das Ziel, eine Minute nach Günter Popp, dann gab es wieder 3 Minuten Pause

für die Fans. Beim ebenfalls groß angekündigten Duell Erwin - Ulli waren es am Schluss sogar 15 Sekunden, die der Meister schneller im Ziel war. Entscheidend waren hierbei die Nettozeiten, denn bei 1500 Läufern in 2 Startblöcken gab es da natürlich ziemliche Differenzen.



Die 7 Fans:

Gabi, Lothar, Regina, Sigi, Wolfgang, Anita und Roland konnten vor allem

vom schönen Wetter profitieren. Die Umgebung in den Weinbergen ist aber auch herrlich. Beim Wettkampf wurden in Bönningheim Rasseln geschwungen und kräftig angefeuert. Das war spitze! Danke!

Dann gab es ja noch den Kernpunkt der Fahrt: Die Weinprobe. Die Läufer konnten sich im Ziel zum Glück sofort den Secco durch die Blutbahn jagen - eine schöne Einrichtung, bei jeder weiteren entkorkten Flasche schwanden die vorher thematisierten Leiden dahin, das Flair vor dem Secco-Stand war spätsommerlich, ein Traum! Bei der Weinprobe gab es wunderbares Essen, nur die schwäbische Abzählweise der Steinpilzessenz-Klößchen hatten wir erst begriffen, als es zu spät war und die Hälfte das Nachsehen hatte. Ansonsten war es einfach himmlisch, dazu die 5 Weine, alle schön vorgestellt und immer wieder tüchtig nachgeschenkt. Wir hatten ja großen Durst.

Fazit: Schade, dass wir nur so wenig waren, ohne den Super-Tölk-Sonderpreis im kleinen Bus wäre die Fahrt ins Wasser gefallen. Aber nächstes Jahr gibt's auf alle Fälle wieder einen 10er mit Weinprobe! Wann und wohin, das müssen wir noch besprechen. Denn es wäre schon schön, wenn mehr davon profitieren könnten, als es 2011 der Fall war. Vielleicht hat die 2-stündige Fahrt die Weintrinker abgeschreckt. Wir werden das analysieren und wenn's geht verbessern.

Ansonsten schöne Grüße und danke an alle, die mitgemacht haben.

Eure Sportwarte

Die Ergebnisse:	117. Bäumler, Franz	M30 12.	109. 0:41:28	0:41:35
	196. Teige, Reinhard	M50 32.	183. 0:43:53	0:44:19
	200. Schlinger, M.	M50 33.	187. 0:43:59	0:44:12
	262. Popp, Günter	M50 41.	244. 0:46:03	0:46:16
	288. Petschar, Ute	W40 6.	24. 0:47:03	0:47:19
	408. Unfried, Erwin	M50 55.	365. 0:50:24	0:51:05
	422. Praß, Ulrike	W45 9.	45. 0:50:39	0:51:11

Matthias Röser bei der Ironman-Weltmeisterschaft in Hawaii

Nach den Triathlon-Langdistanzen der Challenge Roth (9:11 Std.) und dem Ironman Regensburg (9:30 Std.) packte Matthias Röser noch eins drauf: Er finishte bei der Ironman-Weltmeisterschaft in Hawaii – das Ziel eines jeden Triathleten.

Da er sich für Hawaii erst im August in Regensburg qualifizierte, hatte er nur kurz Zeit, sich zu erholen, denn er wollte nochmal gezielt bis Oktober trainieren. Dabei stand ihm Bennie Lindberg zur Seite. Zum Glück lief alles nach Plan: keine Krankheit oder Verletzung.

Aus privaten Gründen konnte Matthias erst am 04.10. das Abenteuer mit der langen Anreise nach Kona/Hawaii starten. Dort musste er sich in den 3 verbleibenden Tagen so gut es ging akklimatisieren und vom Flug erholen.

Die Tage bis zum Wettkampf bestanden aus Ausruhen, kurzen morgendlichen Schwimmereien, um sich ans Meer zu gewöhnen und kurzen Rad- bzw. Laufeinheiten.

Die Bedingungen am Wettkampftag machten dem Ironman alle Ehre. Die Zeit im Wasser verging auf der 3,8 km langen **Schwimmstrecke mit 1:16 Std.** noch wie im Flug. Für die 180 km lange Radstrecke hatten alle starken Wind vorausgesagt. Nach dem Wendepunkt bei Hawi wurden die Befürchtungen noch übertroffen: Permanenter Seitenwind, getoppt von plötzlich auftauchenden Böen, erforderte die ständige Konzentration aller, um nicht von der Straße gefegt zu werden. Allerdings linderten die Böen wenigstens die Hitze.

Nach einer **Radzeit von 5:08 Std.** ging es für Matthias auf die Laufstrecke, die traditionell auch über den Highway durch die Lavawüste führt. Dort bekamen alle die ungeheure Hitze zu spüren. Vor allem das Teilstück am heißesten Punkt der Strecke, dem Natural Energy Lab, einer Meeresforschungsstation bei Kilometer 28, zehrte an den Kräften. Temperaturen über 40°C forderten einfach alles ab. Nach **3:20 Std. Marathonzeit** und einer **Gesamtzeit von 9:53 Std.** erreichte Matthias überglücklich das Ziel. Dort wurde er mit den Worten „You are an Ironman“ durch den Sprecher begrüßt – der Ritterschlag für alle Finsher.

Für Matthias war das der härteste Ironman, den er bisher absolviert hat. Besonders beeindruckt haben ihn die vielen freundlichen, freiwilligen Helfer, durch deren Begeisterung und perfekte Organisation der Ironman Hawaii wohl der legendärste und spektakulärste Wettkampf seiner Art ist.



**Herzlichen Glückwunsch
„Matze“ zu dieser
herausragenden Leistung!**

Das größte Laufmagazin Deutschlands „Runners“ veröffentlichte in der Ausgabe im Dezember 2011 den Artikel „Goldene Laufiebe“ (s. rechts) über Heide und Hermann Sluka.

Alfred Unfried hatte sich mit dem Laufmagazin in Verbindung gesetzt und auf das „Marathonpaar“ aufmerksam gemacht.

Sachverständigenbüro Schlinger Martin

Schaden- und Wertgutachten für Kfz, Maschinen und Transportgüter



Martin Schlinger

**EU zertifizierter
Kfz-Sachverständiger gem.
DIN EN ISO/IEC 17024
Havarie-Kommissar**

Industriestrasse 17
91227 Leinburg

Phone: +49 (0) 9120-180 11 76
Fax: +49 (0) 9120-180 11 79
Mobil: +49 (0) 172 - 99 38 463
E-Mail: svb-schlinger@t-online.de
Web: www.sv-schlinger.de

Private und gerichtliche Schaden- und Wertgutachten



für:
LKW / PKW,
Wohnwagen, Wohnmobile,
Krad und Fahrrad,
Bau-, Sonder- und
Landmaschinen,
Motoren und Getriebe,
Transport und Havarie-
Schäden

Der Tipp vom Fachmann:

Viele Fahrzeughalter wissen nicht, dass ihnen nach einem Unfall die Wahl eines eigenen KFZ-Sachverständigen per Gesetz zusteht.

Überlassen Sie die Begutachtung Ihres Unfallschadens bzw. Wertermittlung Ihres KFZ einem Sachverständigen **Ihres** Vertrauens.

Es geht schließlich um Ihre Sicherheit und Ihr Geld!

LAUFHELDEN

Goldene Laufliebe

Wo wir schon bei den runden Jahreszahlen sind: Diese beiden Läufer sind 50 Jahre verheiratet. Heide, 70, und Hermann Sluka, 78, feierten dieses Jahr goldene Hochzeit und liefen selbstverständlich Marathon



gleich mit an. „Wir suchten damals etwas, was wir mit den Kindern gemeinsam machen können“, sagt Heide. Der DAV bietet Wanderungen und Radtouren für Familien an. Die Slukas haben eine Tochter (46), einen Sohn (49) und zwei Enkelkinder. „Unsere Kinder laufen auch.“

Das Laufhepaar dreht jedes Wochenende gemeinsam eine lange Runde. „Wir laufen dann teilweise zwei Stunden und haben Zeit füreinander. Ich genieße das sehr“, sagt Hermann. Doch obwohl sie gern zusammen laufen, geht auch jeder seine Wege. Einmal pro Woche trai-

◀ Seit 50 Jahren verheiratet, seit 40 Jahren Läufer: Heide und Hermann Sluka beim Linz-Marathon im April dieses Jahres

> Bei Marathons landen sie meist ganz vorn in der Altersklassenwertung, auch in Linz am 10. April. Heide lief nach 5:17 und Hermann nach 5:33 Stunden über die Ziellinie. „Je älter man wird, umso leichter landet man vorn. Es laufen ja nicht mehr so viele in unserem Alter Marathon. Aber darauf kommt es uns nicht an, sondern dass man durchhält und mit einem Lächeln ins Ziel läuft“, so das fitte Seniorenpaar. Der Linz-Marathon war Heides elfter und

Hermanns zwölfter Lauf über diese Distanz.

Im September feierten die beiden goldene Hochzeit. Seit 50 Jahren teilen sie ihr Leben, seit über 40 Jahren teilen sie das Lauf-Hobby. „Mein Mann läuft schon etwas länger als ich. Er hat mich damals motiviert, damit anzufangen“, sagt Heide. „Für mich war das Laufen vor allem eine gute Möglichkeit, meine Ausdauer zu verbessern“, so Hermann, der gern lange Bergtouren macht. Wer nicht rastet, der roset

„Je älter man wird, umso leichter landet man vorn. Aber darauf kommt es uns nicht an“

nicht. Mit 42 Jahren trat Heide dem Deutschen Alpenverein Röttenbach (Mittelfranken) bei, in dessen Laufgruppe sie seitdem trainiert. Das hält sie fit und gesund: „Seither bin ich kaum mehr erkältet.“ Ihren Mann und ihre zwei Kinder meldete sie

nieren sie zusammen, zweimal getrennt. „Ich bin mehr für das gesellige Laufen, mein Mann läuft lieber allein und ganz in seinem Tempo“, sagt Heide. Nur beim Marathon ist sie ehrgeiziger und macht sich bei Kilometer 10 und 20 auf und davon: „Hermann sagt dann, lauf los, und das mache ich.“ Im Ziel gibt es immer ein Wiedersehen mit Küsschen.

Von allen Marathons haben die beiden übrigens die von Malta und Venedig am besten in Erinnerung. 🏃

Warnung an alle Langläufer in der AK 70

Heimlich still und leise - wie es seine Art ist - hat sich Herbert am 2.9.2011 in die AK 70 geschmuggelt. Alle Gratulanten die an diesem Tag vor seiner Gartentür standen und gratulieren wollten hatten Pech. Denn Herbert war mit Regina und Lothar unterwegs in den Alpen, um sich per Rennrad die Kondition für seine nächsten Einsätze zu holen.

Herbert ist Ehrenmitglied und seit 52 Jahren Mitglied in unserer Sektion. Er hat 1974 seinen Übungsleiter im Skilanglauf in Reit im Winkel abgelegt. Herbert ist den König Ludwig Lauf in Oberammergau - damals noch

90 Kilometer - mehrmals gelaufen. Beim Engadiner Marathon war Herbert bereits 14 Mal am Start, seine schnellste Zeit war 2:30 Std., seine langsamste 3:30 Std.

Über Jahre hinweg war Herbert Hüttenwart für unsere Hütte in Lehenhammer und hat mit seinen großen handwerklichen Fähigkeiten dort einiges verändert. Ein weiterer Höhepunkt war seine Tätigkeit als 2. Jugendleiter und im Jahr 1975 die Besteigung des Breithorns -des kleinen Matterhorns-, des Grand Paradiso und zum Schluss des Mt. Blanc und des Mt. Blanc Taul mit einer neunköpfigen Jugendgruppe. Um alle seine weiteren Erfolge aufzuzählen würde der Platz nicht reichen.

Ziemlich hart hat ihn vor kurzem die schwere Krankheit und der unerwartete Tod seiner geliebten Gerlinde getroffen, mit der er viele schöne Touren gemacht hat und auch noch geplant hatte.

Nach seinem verdienten Geburtstagsurlaub hat Herbert im stillen Kreis mit seinen Bergkameraden den 70ten gebührend gefeiert. Wir wünschen Herbert in der neuen Altersklasse noch viele erfolgreiche Rennen und Bergtouren. Alle Langläufer, die gegen Herbert in der AK 70 antreten, sollten sich warm anziehen.



**Herzlichen Glückwunsch
lieber Herbert!**

Alfred Unfried

Liebe Sportlerinnen und Sportler,

wegen der großen Nachfrage werden wir noch einmal **Rad- und Laufbekleidung** nachbestellen.

Hierzu hängen ab Januar 2012 Bestelllisten während des Hallentrainings am Montag aus, in die ihr euch eintragen könnt.

Euer Sportwartteam

Fahrradtour 2012

Die Tour 2012 findet von **Samstag, 23. Juni bis Sonntag, 01. Juli 2012** statt. **Ziel ist der Lago d'Orta in Italien**, der sich einige Kilometer westlich des Lago Maggiore befindet. Die Strecke (ca. 850 km, ca. 9500 Höhenmeter) wird mit dem Rennrad an den ersten sechs Tagen zurück gelegt, Freitag und Samstag dienen der aktiven Erholung, die Rückreise (Bus) findet am Sonntag, den 01.07. statt.



Die Route führt von Röttenbach über Aichach und Reutte zum Reschenpass, hat ihren Höhepunkt sicherlich bei der Überquerung des Stilfserjochs und führt über einen Abstecher in die Schweiz (Samedan) sowie einem Besuch bei der „Radsportheiligen Madonna del Ghisallo“ an die warmen, sonnigen und erholsamen Gefilde des Lago d'Orta.

Gepäck und Verpflegung werden in geeigneten Fahrzeugen transportiert, welche von den Tour-Teilnehmern in halbtägigem Wechsel selbst gefahren werden (oft eine willkommene Ruhepause). Für die Betreuung unterwegs steht wieder unser Super-Service-Team Ingrid und Rudi zur Verfügung.

Teilnahmevoraussetzung ist die Mitgliedschaft im DAV. Neueinsteigerinnen und –einsteiger sind herzlich willkommen, eine sechstägige Fahrradtour klingt schwerer, als sie tatsächlich ist.

Die **verbindliche** Anmeldung erfolgt **nur** durch die Einzahlung von **300.- Euro** auf das **Konto Nr. 140056782** bei der **VR Bank Nürnberg, BLZ 760 606 18**. Kontoinhaber ist Herbert Hilpoltsteiner. **Anmeldeschluss** ist der **18.02.2012!!!**

Weitere Auskünfte können bei Wieland Engl (Tel.: 0911/5048144) oder Herbert „Hipo“ Hilpoltsteiner (0911/508273) eingeholt werden.

Hipo

Sporttermine ab 01/2012

Datum	Event	Kommentar
06.01.2012	Kersbacher Dreikönigslauf	6/12Km
29.01.2012	Prellsteinrennen	MACHT ALLE MIT!
02.02.2012	Sportlerstammtisch	Little Dream
02.03.2012	Jahreshauptversammlung	TSV - Sportheim 20 Uhr
01.03.2012	Sportlerstammtisch	Little Dream
04.03.2012	Finish Line Rothseelauf	5,2Km/10,4Km
24.03.2012	Erlanger Winterwaldlauf	10Km/15Km
25.03.2012	LAUFTREFFERÖFFNUNG	MACHT ALLE MIT!
05.04.2012	Sportlerstammtisch	Little Dream
21.04.2012	Frühlingslauf Kallmünz	10Km/21,1Km
28.04.2012	Straßenlauf Hohenstadt	5/10Km Mittelfränkische Meisterschaften
01.05.2012	Moritzberglauf	Berglauf 10 Km
01.05.2012	City-Triathlon Amberg	1,5/40/10Km
03.05.2012	Sportlerstammtisch	Little Dream
12.05.2012	Happurger Stauseelauf	3,4/10Km
05.05.2012	Hütteneröffnung	Vereinsmeisterschaft Laufen und Walken
20.05.2012	Stadtlauf Herrieden	5/10/21,1Km
27.05.2012	Leinburger Kirwalauf	5/10Km
03.06.2012	Steinberger See Triathlon	0,5/21/5Km , 1,5/40/10Km und 2/80/21Km
09.06.2012	Kallmünzer Triathlon	06/21/5Km, 1,5/40/10Km
14.06.2012	Sportlerstammtisch	Little Dream
16/17. 06.2012	Stadtfest Röthenbach	HELFT ALLE MIT!
17.06.2012	3. Stadtfestlauf Röthenbach	Staffellauf: Kontakt Klaus Petschar
17.06.2012	Stadttriathlon Erding	1,5/44,5/10Km
22.06.2012	Läufer Altstadtfestlauf	10Km
24.06.2012	4. Rothsee Triathlon	1,5/40/10Km
01.07.2012	Triathlon Hersbruck	0,3/20/5Km
05.07.2012	Sportlerstammtisch	Little Dream
07.07.2012	LANDKREISLAUF	MACHT ALLE MIT!
08.07.2012	Quelle Challenge	3,8/180/42Km
08.07.2012	IRONMAN Frankfurt	3,8/180/42Km
15.07.2012	Bauzi's Birkenseetriathlon	Vereinsmeisterschaft Triathlon
22.07.2012	Kulmbacher Triathlon	2/85/20Km Deutsche Meisterschaft Mittel
02.08.2012	Sportlerstammtisch	Little Dream
05.08.2012	Altstadtfestlauf Hersbruck	10Km
05.08.2012	Erlanger Triathlon	1,5/40/10Km, 2/80/21Km
12.08.2012	Rother Kärwalauf	10Km
19.08.2012	Finishline Herbstlauf	HM/10Km
19.08.2012	Moritzbergkärwa	MTB
25.08.2012	Blumenfest Motiv bekleben	MACHT ALLE MIT!
26.08.2012	Blumenfestzug	MACHT ALLE MIT!
06.09.2012	Sportlerstammtisch	Little Dream
09.09.2012	Duathlon Herbruck	5/25/5Km, 10/40/5Km
16.09.2012	Neumarkter Stadtlaf	5/10/21Km
23.09.2012	10Km von Röthenbach	HELFT ALLE MIT!
03.10.2012	Stadtlauf Nürnberg	10/21Km

Datum	Event	Kommentar
21.10.2012	Mallorca Marathon	MACHT ALLE MIT!
08.11.2012	Sportlerstammtisch	Little Dream
03.11.2012	2-Stundenlauf	In Elsis Scheune
01.12.2012	Sportlerabschluss	bei Bernd Haas in Diepersdorf
01.12.2012	Nikolauslauf Forchheim	10Km
31.12.2012	Silvesterlauf Nürnberg	10 Km, Hobbylauf
		Stand: 4.12.2011 MUG

Skilanglaufkurs vom 13.-15.01.2012

Vom 13.-15.01.2012 halten wir wieder unseren Skilanglaufkurs in Neubau im Fichtelgebirge ab.

Der Kurs ist für Anfänger, Fortgeschrittene, Rennläufer, Skater, Klassiker und Winterwanderer geeignet. Wir erlernen und verbessern die Skilanglauftechnik in allen Technikformen.

Wir schulen nach den Lehrplänen des Deutschen Skiverbandes.

Hoch qualifizierte Trainer und Übungsleiter stehen zur Verfügung.

Ausschreibung, Anmeldung und weitere Auskünfte bei Erwin Unfried.

Peter Herrmann & Kollegen
Dipl. Sportlehrer / Physiotherapeut



Bahnhofstr. 18
90552 Röttenbach a d Pegnitz
Tel. 0911 - 570 590 0

- Physiotherapie/Krankengymnastik
- Bobath (Neurologie)
- Med. Trainingstherapie (KG am Gerät)
- Manuelle Therapie
- Rückenschule für Kinder u. Erwachsene
- Lymphdrainage/Massage
- Fango/Moorpackung/Eis
- Ergotherapie/Gestaltungstherapie
- Hausbesuche (auch in Senioren- u. Altenheimen)
- Lasertherapie
- Skintonic
- Narben & Zellulitis Behandlung
- Wirbelsäulenmessung (Medi-Mouse®)
- Gutscheine über alle Leistungen

DAV Waldweihnacht trotz Dauerregen am Birkensee-Parkplatz

Trotz des schlechten Wetters und Dauerregens scheute eine große Anzahl von Besuchern nicht den Weg zum Birkensee-Parkplatz zur traditionellen Waldweihnacht der DAV Sektion Röthenbach.



Die Mitglieder der Aktiven 60er, die die Veranstaltung zum zweiten Mal ausrichteten, hatten einige Pavillons aufgestellt, damit der Posaunenchor im Trockenen spielen konnte. Die Veranstaltung musste kurzfristig vom Birkenseeufer zum Parkplatz verlegt werden, da die Wasserwacht wegen Sturmwarnung kein Boot für den Röthenbacher Nikolaus einsetzen konnte.

Der erste Vorsitzende Klaus Hacker begrüßte alle Besucher und die Stadträte Ullrike Knoch (in Vertretung des 1. Bürgermeisters), Heinrich Knorr, Wolfgang Gottschalk und den Ortssprecher aus Himmelgarten Walter Riedl. Nach der Begrüßung übergab der Vertreter der Sparkasse Herr Häusler mit Ullrike Knoch das obligatorische Kuvert aus dem Sparkassenfonds der Stadt zur weiteren Unterstützung für die Vereinsarbeit an den ersten Vorsitzenden.

Danach fand die heiß ersehnte Bescherung der Kinder durch den Nikolaus und den Knecht Ruprecht statt. Auf die Frage des Nikolaus an die Kinder, ob sie heuer auch brav waren, ertönte ein lautstarkes „Ja“!

Alfred Unfried





Nachdem im vergangenen Jahr das von der LG Röthenbach alljährlich ausgerichtete landesoffene Manfred-Stepan-Seniorensportfest in den Ferien und somit vor den anstehenden Meisterschaften stattfinden durfte und man deshalb Teilnehmer aus 30 Vereinen zum Formtest begrüßen konnte, lag der Termin in diesem Jahr zunächst auf dem letzten Ferienwochenende, musste aber aufgrund einer Terminänderung des BLV eine Woche nach hinten verschoben werden. Während am ursprünglich geplanten Wochenende ideales Wetter geherrscht hätte, fanden eine

Woche später die **Regenspiele von Röthenbach** statt. Deswegen und wohl auch wegen des ungünstigeren Termins kamen in diesem Jahr „nur“ 46 Teilnehmer aus 23 Vereinen nach Röthenbach. Viele fanden sich auch ein, um den neu gestalteten Diskusring einzuweihen. Nachdem dieser Anfang der 80er Jahre auf dem Sportplatz der Geschwister-Scholl-Schule am Steinberg in Röthenbach a.d.Pegnitz errichtet worden war, der Lehrplan der Schulen das Diskuswerfen aber nun nicht mehr als Bestandteil des Sportunterrichts vorsieht, und die ehrenamtliche Arbeit der Vereine leider nicht hoch genug geschätzt wird, blieb kein Geld für die dringend erforderliche Renovierung. Eine Baumaßnahme war aber nötig, da die Oberfläche bereits abgeblättert war und sich Unkraut in die entstandenen Löcher eingemischt hatte. Unter der Leitung der LG-ler Erwin Herrmann und Werner Gerr und mit den Helfern Petra Leßnau und Werner Schopf, die an zwei Tagen wirklich Schwerstarbeit leisteten und nicht nur die Oberfläche erneuerten, sondern den alten Beton bis zu einer Tiefe von 10 cm abtrugen, entstand ein perfekter, nagelneuer Diskusring. Und das extra für die Athleten, die die LG Röthenbach aus allen Bundesländern seit Jahren treu zum Manfred-Stepan-Seniorensportfest besuchen. Neben dem Dank an die fleißigen Renovierer geht ein herzliches Vergelt's Gott an Erwin Herrmann für die Versorgung mit bunten Getränken, Traudl Stepan für die Brotzeit und Waldemar Frank für das Sandstreuen. Und natürlich an Optiker Loos, Landrat Kroder und Bürgermeister Steinbauer für die Unterstützung durch Spenden. Nachdem der Diskusring von Helmut Stützing von der Stadt Röthenbach und Kerstin Kuhne von der LG Röthenbach beim Sportfest feierlich freigegeben worden war, konnten sich die erbrachten Leistungen durchaus sehen lassen. Traudl Stepan, Ehefrau des Namensgebers des landesoffenen Sportfests und passionierten Werfers Manfred Stepan, fand in Werner Neumann von der LG Herbrucker Alb, der in der M70 an den Start ging, einen langjährigen Sportgefährten Ihres Mannes, der immer noch sportlich aktiv und erfolgreich und zudem der LG Röthenbach treu ist. Für seine Leistungen überreichte sie ihm den Manfred Stepan-Pokal. Der Fritz-Kuhne-Pokal, der regelmäßig an einen Hochspringer vergeben wird, wurde heuer von Christa Kuhne, Ehefrau des erfolgreichen LG-Athleten Fritz Kuhne, an Günter Braun verliehen. Braun startet für den TSV Crailsheim und liefert in seiner Altersklasse M70 noch immer gute Leistungen in Hoch- und Weitsprung ab und lässt es sich nicht nehmen, regelmäßig beim Sportfest in Röthenbach dabei zu sein.

Bei der 19. Auflage der **10 km von Röthenbach** - organisiert vom DAV - gingen in den vier verschiedenen Disziplinen insgesamt 20 Läufer der LG Röthenbach an

den Start. Das Wetter war am Morgen sehr kühl, also beste Bedingungen für den Schülerlauf, der bereits um 9:30 Uhr gestartet wurde. Der erste Läufer der LG, der im Ziel mit einer Zeit von 8:01 min einlief, war Fabian Dörr. Leider verfehlte er auf den letzten 50m in einem spannenden Schlussspurt den Sieg seiner Altersklasse SchC knapp, konnte aber seine Vorjahresleistung um 13 Sekunden verbessern. Nur zehn Sekunden später lief Fiona Hoyer, als klare Siegerin ihrer Altersklasse SchiC im Ziel ein. Die dritte der LG Röttenbach im Ziel war Vanessa Schießl, die mit einer Zeit von 8:48 min den dritten Platz ihrer Altersklasse SchiA erlief. Niklas Riedlmeier folgte ihr mit einer tollen Zeit von 9:14 min und erreichte damit verdient den ersten Platz der Schüler D. Denise Anderie, als zweite der Schülerinnen C folgte Niklas mit nur einer Sekunde Rückstand. Dritte Plätze erliefen zudem Joachim Reiß bei den SchD mit einer Zeit von 10:00 min und Annika Mönnich bei den SchiD mit 10:04 min. Jana Lindner ging zum ersten Mal beim Hobbylauf über 4600m an den Start und lief hier souverän als insgesamt Zweite und damit ebenso Erste der Damen als auch ihrer Altersklasse weibliche Jugend B mit einer Spitzenzeit von 23:27 min ein. Beim Hauptlauf über 10km, bei dem die Temperaturen schon gewaltig nach oben gestiegen waren, starteten insgesamt vier Läufer/innen der LG Röttenbach. Der jüngste Teilnehmer, der auch als erster im Ziel einlief, war Tim Wecera, der eigentlich in der Altersklasse SchB starten müsste, mit einer hervorragenden Zeit von 42:02 min. Dies reichte für einen fünften Platz bei der männlichen Jugend A/B, zu der er aber erst in drei Jahren gehört. Auch Florian Hartmann, der den Großteil des Rennens mit Tim gemeinsam lief, biss die Zähne zusammen und erreichte das Ziel mit riesigen Blasen an den Füßen in einer guten Zeit von 42:32 min. Als dritter der LG finishte Julian Wecera mit einer Zeit von 54:55 min. Pia Fichtinger, die das erste Mal über diese Distanz an den Start ging, konnte ebenfalls eine tolle Zeit von 1:01:17 Std erreichen. Der letzte Lauf des Tages war wie immer der Bambinilauf. Die kleinen Nachwuchsläufer, bei denen die jüngsten noch nicht mal zwei Jahre alt waren, liefen ihre 400m Strecke souverän und freuten sich beim Zieleinlauf über ihre Medaille und Gummibärchen. Letztere waren für viele sogar wichtiger als die Medaille. Hier starteten Jannick Reiß und Jakob Reiß ebenso wie Ben Wecera, der tapfer und mit viel Freude im Trikot der LG Röttenbach lief, auch wenn es ihm bis an die Knöchel reichte.

Zum alljährlichen **Sportschecklauf in Nürnberg** meldeten sich in diesem Jahr 25 Athleten der LG Röttenbach, um einfach nur Spaß am Laufen zu haben. Strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen um die 20 Grad machten dies den Sportlern leicht. Das Laufevent, bei welchem sich die Sponsoren nicht lumpen lassen (jeder Schüler bis 12 Jahre, der an den Kinderläufen teilnimmt, bekommt völlig kostenfrei ein Laufshirt, welches gleichzeitig die Starterlaubnis ist), begann erneut mit dem 6km-Hobbylauf. Dieser Lauf ist der kürzeste Lauf, bei dem eine exakte Zeitmessung stattfindet. Er beginnt am Opernhaus, führt dann über die Wöhrder Wiese und durch die Innenstadt wieder zurück zum Opernhaus. Aufgrund einiger steiler Anstiege ist diese Strecke sehr anspruchsvoll. Fabian Dörr ging als insgesamt 33. Läufer von immerhin knapp 1000 Startern aller Altersklassen mit einer hervorragenden Zeit von 00:25:47 ins Ziel. (Der Erstplatzierte dieses Laufes lief eine Zeit von 00:21:53!) Dies bedeutete in seiner Altersklasse M11 den 4. Platz, wobei die beiden

vor ihm platzierten nur drei, bzw. acht Sekunden vor ihm über die Ziellinie liefen. Ihm folgte nur knapp dahinter, mit einer Zeit von 00:27:03, Fiona Hoyer, die ihrem Vater Jochen kurz vor dem Ziel noch davonlief und mit dieser Zeit den insgesamt 63. Platz in der Gesamtwertung und den 2. Platz ihrer Altersklasse W11 errang. Jochen Hoyer erreichte das Ziel in einer Zeit von 00:27:30. Als nächstes liefen Ju-



Die erfolgreichen Teilnehmer beim Sportschecklauf

lian Wecera und Pia Fichtinger, die das Rennen gemeinsam liefen, in einer Zeit von 00:32:09 ein. Im folgenden Bambinilauf über 600m gingen Jakob Reiß und Kilian Pschierer für die LG Röthenbach an den Start und liefen mit großer Freude vom Opernhaus bis zum Bahnhof und wieder zurück. Beim Schülerlauf über 1,7km gingen Felix Groß, Yannick Hötting, Felix Dörr, Lara Söhnlein, Annika Mönlich, Fynn Hoyer, Joachim Reiß, Jonathan Reiß, Niklas Riedelmeier, Jakob Pschierer, Maximilian Glomb, Denise Anderie und Leonie Stritz an den Start, wobei Felix Groß souverän auf den ersten Platz von insgesamt wohl 600 Teilnehmern lief. Alle anderen Läufer erliefen sich Plätze im vorderen Drittel. Im folgenden 10km-Lauf starteten Vanessa Schießl, Florian Hartmann, Sven Messing, Armin Riedlmeier und Tim Wecera. Tim lief in seinem zweiten Lauf über 10km innerhalb zwei Wochen abermals eine SpitzENZEIT und erreichte das Ziel nach 00:42:12, was den 1. Platz seiner Altersklasse MSA bedeutete.

Zu den letzten Meisterschaften der Freiluftsaison der Leichtathleten führen die drei Senioren der LG Röthenbach Werner Gerr, Peter Blank und Stefan Dietz zu den **Nordbayerischen Meisterschaften nach Wiesau**. Mit drei Titeln war die Ausbeute optimal. Dabei konnte Werner Gerr nur unter Schmerzen antreten. Die Achillessehne machte ihm vor allem beim Weitsprung große Probleme. Beim 100m-Lauf konnte er fast die Zeit der Bayerischen Meisterschaften erreichen und wurde mit 17,71s Fünfter in der Altersklasse M65. Peter Blank konnte sich in der Altersklasse M60 im Weitsprung etwas verbessern. Hatte allerdings großes Pech, da er mit der exakt gleichen Weite den dritten Platz verpasste. Mit 3,99m hatte auch Dieter Bach

aus Mellrichstadt den weitesten Versuch. Über Bronze entschied dann der zweitbeste Sprung. Im 100m-Lauf lief Peter Blank mit 15,21s auf den vierten Platz. Das Rennen gewann mit einem großen Vorsprung Karl Dorschner vom TSV Dörfles-Esbach mit 12,92s. Zum ersten Mal versuchte sich Peter Blank beim Speerwerfen und erreichte dabei den vierten Platz. Einen optimalen Tag erwischte Stefan Dietz in der Altersklasse M40. Schon beim 100m-Lauf präsentierte er sich in Topform und gewann überzeugend mit einer Zeit von 12,08s vor Bernd Rühr vom TSV Strössendorf mit 12,37s und Stephan Kunzelmann von der LG Bamberg mit 12,48s. Einen spannenden Wettkampf boten er und Stephan Kunzelmann im Weitsprung. Erst im 5. Versuch konnte Stefan Dietz mit 5,14m die Führung übernehmen und gewann schließlich mit 6cm Vorsprung. Auch den 200m-Sprint konnte Stefan Dietz souverän gewinnen. Bei seinem einzigen Lauf in diesem Jahr über diese Distanz erreichte er die klasse Zeit von 24,83s und dürfte damit wieder unter den Top 20 in Deutschland liegen. Daneben kam er in Wiesau im Speerwerfen noch auf Platz 3.

Seit September hat die LG Röthenbach dank der tatkräftigen Unterstützung von Werner Gerr und Heinz Quast einen eigenen Vereinschaukasten. Vielen Dank an Optiker Loos, dass er uns einen Platz an der Hauptstraße in Röthenbach gewährt hat und für den Strom, der zur erfolgreichen Montage beitrug. Also, wenn Ihr künftig auf der Hauptstraße in Röthenbach im Bereich der Post flaniert, könnte ihr auf der gegenüberliegenden Straßenseite an der Wand rechts von Optiker Loos viele bunte Informationen über die LG Röthenbach bestaunen. Wir freuen uns auf Input in Form von Fotos, Artikeln usw. (gern auch aus dem Archiv) von Euch.

Anuschka Dörr, Stefan Dietz, Kerstin Kuhne



Sie können es schaffen sich in einem überschaubaren Zeitraum zu entschulden! Führen Sie wieder ein Leben ohne erdrückende Schulden. Holen Sie sich kompetente Hilfe ohne lange Wartezeiten.

- Privat- und Regelinsolvenz
- Sanierung
- Umschuldung
- Verhandlungskompetenz mit Banken

Rechtsanwältin Heike Rothe
Rechtsanwältin Birgit Weidner
Rechtsanwältin Eva Alf
Kanzlei für Insolvenz-u.
Schuldnerberatung.

Heike Rothe · Karlstraße 2 · 90552 Röthenbach
Telefon: 0911 - 570 06 02 · Telefax: 0911 - 570 06 03
Mail: info@rothe-schuldnerberatung.de
Web: www.rothe-schuldnerberatung.de

SENIOREN

Weinfahrt nach Ipsheim

Die anfangs sehr kritisch betrachtete Weinfahrt nach Ipsheim - diesmal nicht mit dem Bus sondern mit der Eisenbahn - entwickelte sich dann doch zu einem guten Renner. Die Zugfahrt war vom Adi gut organisiert und die beiden Wanderungen bei der Weinbergsbesichtigung (die große Route mit dem Adi und als Einsteigertour unten herum mit der Luise) waren sehr schön.

Der Blick auf Burg Hoheneck (Bild rechts) und der Kapelle am Hohenecker Rangen waren toll.



Dazu trug natürlich auch das gute Wetter mit bei. Am Anfang raus aus dem Zug und es regnete in Strömen. Doch der Wettergott hatte wieder ein Einsehen mit den Seniorenwanderern und es wurde ein schöner Tag. Das Lokal war bestens, das Essen und der Wein gut, was wollten wir mehr. Die Zeit verging wie im Fluge und leider mussten wir dann wieder viel zu bald aufbrechen. Der Zug wartet halt nicht.

Die Wanderungen daheim gingen wieder gut über die Runden. Ob Stierberg oder die Tour über Troßalter (Pause bei der Marga) nach Fürnried bei herrlichstem Wanderwetter. Unsere Heimat ist halt eine Wanderung wert!

In der Hoffnung, es geht so weiter

Euer Reinhold



Oberes Bild: Die Wandergruppe vor der Kapelle

Termine der Wandertage der Seniorenwanderer

Januar	18.01.2011		
Februar	01.02.2011	29.02.2011	
März	14.03.2011	28.03.2011	
April	05.-09.04.2011 Osterwoche	11.04.2011	25.04.2011
Mai	09.05.2011	23.05.2011	
Juni	04.06.2011	20.06.2011	
Juli	04.07.2011	18.07.2011	
August	01.08.2011	15.08.2011	29.08.2011
September	02.-09.09.2011 evtl. Urlaubswoche	12.09.2011	26.09.2011
Oktober	10.10.2011	24.10.2011	
November	07.11.2011	21.11.2011	
Dezember	05.12.2011 Weihnachtsfeier		

Totenehrung der DAV Sektion Röthenbach

Alle Jahre treffen sich eine überschaubare Gruppe von Mitgliedern der DAV Sektion Röthenbach am Totensonntag am Ehrenmal bei der vereinseigenen Hütte in Lehenhammer um ihrer verstorbenen Vereinskameraden zu gedenken.



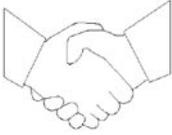
Der 1. Vorsitzende Klaus Hacker begrüßte die Anwesenden und bedankte sich für ihr Erscheinen. In einer eindrucksvollen und besinnlichen Ansprache ging er auf den Sinn des Totensonntags, dem allgemeinen Kirchenfest zur Erinnerung an die Verstorbenen, ein. Durch ihr Erscheinen am Ehrenmal erweisen die Mitglieder ihren Respekt und die Wertschätzung an die verstorbenen Kameraden, die über lange Jahre die Sektion aufgebaut und mitgestaltet haben.

Im Jahr 2011 waren dies 10 Kameradinnen und Kameraden, die ihre letzte Wanderung angetreten haben:

Heinrich Lederer, Heinrich Bleisteiner, Heinz Grohmann, Herbert Pöhlmann, Erwin Schnabel, Peter Herbst (Ehrenmitglied), Jean Wunderlich, Georg Bleisteiner, Margarete Schaller und Vinzenz Schmid.

Mit einem Zitat der Nobelpreisträgerin Mutter Theresa über das Leben bedendete der 1. Vorsitzende die beeindruckende Veranstaltung.

Alfred Unfried



Neuaufnahmen

Wir begrüßen mit einem herzlichen Berg Heil
unsere neuen Sektionsmitglieder

Albert Martina, Röthenbach
Albert Maximilian, Röthenbach
Albert Laura, Röthenbach
Bauer Timo, Röthenbach
Brückner Jan-Niklas, Leinburg
Cat Anton, Röthenbach
Dannenmaier Simone, Lauf
Dannenmaier Robert, Lauf
Greil Luisa, Röthenbach
Hartmann Susanne, Röthenbach
Jesinghausen Dieter, Vöhl
Lettke Benjamin, Röthenbach

Mach Isabelle, Röthenbach
Müller Lara, Röthenbach
Puchinger Michaela, Röthenbach
Ring Hannes, Röthenbach
Ring Paul, Röthenbach
Schiffhauer Paul, Korbach
Seidenkranz Markus, Röthenbach
Störzer Anita, Schwaig
Thieme Anna, Schwaig
Thieme Clara, Schwaig
Weigel Helmut, Röthenbach



Wir trauern um

Marie Herbst

Mitglied seit 1974

Vinzenz Schmid

Mitglied seit 1976

Wir werden ihnen immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Wir gratulieren

Den Geburtstagskindern im I. Quartal 2012, die 50, 60, 65, 70 Jahre und älter werden.

Januar	01.01.1938	Pfaffenberger	Max	74
	03.01.1939	Ambrunn	Helmut	73
	03.01.1940	Thor	Karin	72
	04.01.1930	Teufel	Dora	82
	04.01.1941	Gerschütz	Werner	71
	05.01.1940	Buchner	Alfred	72
	09.01.1939	Rieß	Rudolf	73
	10.01.1940	Reisser	Horst	72
	13.01.1941	Völkl	Hans	71
	14.01.1939	Dierl	Manfred	73
	17.01.1940	Sopejstal	Manfred	72
	25.01.1937	Büttner	Fritz	75
	31.01.1933	Kirsch	Ernst	79
	Februar	03.02.1940	Wagner	Hilde
04.02.1962		Harthan	Norbert	50
04.02.1962		Urban	Harald	50
12.02.1937		Geiger	Karl	75
12.02.1952		Lengenfelder	Ruth	60
14.02.1929		Rauschert	Willi	83
16.02.1934		Dümler	Manfred	78
16.02.1962		Frischholz	Dieter	50
18.02.1941		Wolf	Rudolf	71
19.02.1962		Kristofsky	Jürgen	50
20.02.1962		Harkort- Wolkenstörfer	Rita	50
22.02.1935		Meingast	Werner	77
24.02.1933		Sluka	Hermann	79
25.02.1941	Reis	Wolfgang	71	
27.02.1934	Fanghänel	Anni	78	



Wir gratulieren

Den Geburtstagskindern im I. Quartal 2012, die 50, 60, 65, 70 Jahre und älter werden.

März	01.03.1952	Bachhofer	Georg	60
	02.03.1925	Wolf	Berta	87
	02.03.1935	Pätzold	Eckhard	77
	03.03.1941	Schmitt	Klaus	71
	05.03.1962	Schmidt	Barbara	50
	09.03.1930	Escherich	Berta	82
	09.03.1935	Stiegler	Rudolf	77
	10.03.1936	Fischer	Martha	76
	13.03.1923	Wittmann	Babette	89
	15.03.1939	Feichtmayr	Jürgen	73
	16.03.1932	Kern	Werner	80
	17.03.1930	Lukas	Alfred	82
	19.03.1937	Herdl	Karl-Heinz	75
	19.03.1938	Unfried	Margarete	74
	22.03.1941	Leha	Betty	71
	26.03.1933	Trefzger	Gertrud	79
	26.03.1942	Postler	Hannelore	70
	27.03.1938	Schultheiss	Heinz	74
	28.03.1935	Imolauer	Emil	77
	29.03.1940	Naber	Elfriede	72
	30.03.1962	Breu	Dieter	50
	31.03.1962	Hartmann	Helmut	50



Auch allen anderen Geburtstagskindern in diesen Monaten
unsere Glückwünsche!

Das Alles Vormerken

Januar	13.-15.01.12	Skilanglaufkurs in Neubau, Anmeldung bei Erwin Unfried
	22.01.2012	Wanderung mit Harry Wölfel von Röthenbach nach Brunn (ME) und zurück. Abmarsch um 10:00 Uhr am Hallenbad
	27.-29.01.12	Wochenendskifahrt mit Heiner Müller, Tel.: 0911 / 5706914
Februar	12.02.2012	Wanderung mit Harry Wölfel von Enzenreuth nach Osternohe (ME) und zurück. Abfahrt um 9:00 Uhr an der Post.
März	02.03.2012	Jahreshauptversammlung im TSV-Sportheim, 20 Uhr
	18.03.2012	Wanderung mit Harry Wölfel von Kasberg nach Thuisbrunn (ME) und zurück. Abfahrt um 9:00 Uhr an der Post.
	25.03.2012	Lauffreieröffnung um 10 Uhr am Hallenbad

Genaue Daten oder Terminänderungen sind den Vereinsnachrichten der Pegnitz-Zeitung oder unter www.dav-roethenbach.de zu entnehmen

- Geschäftsstelle:** Donnerstag von 17.00-19.00 Uhr, Friedhofstr. 11
- Öffnungszeiten des Kletterturms:** Nach Abholung des Turmschlüssels kann jederzeit bis 23.00 Uhr geklettert werden (Info über Schlüsselausgabestellen bei Jan 09123/5213 oder im Internet)
- Hallenprogramm:** Montags in der Steinberghalle: Start 10.10.2011
17:00 Uhr Fußball, 19:15 Uhr Fit for Fun
- Lauffreff:** Montags 17:30 Uhr und mittwochs 18:30 Uhr
- Jugendgruppe:** Montags um 18.00 Uhr in der Steinberghalle
- Strolchengruppe und DAV-Kids:** Montags um 17.00 Uhr in der Steinberghalle
- Senioren-gymnastik:** Dienstags um 9.00 Uhr im Judoraum der Seespitzturnhalle
- Aktive Sechziger:** Siehe Tagespresse
- Achtung:** Das Hallenprogramm findet nicht in den Schulferien statt!

KANZLEI FÜR ARBEITSRECHT

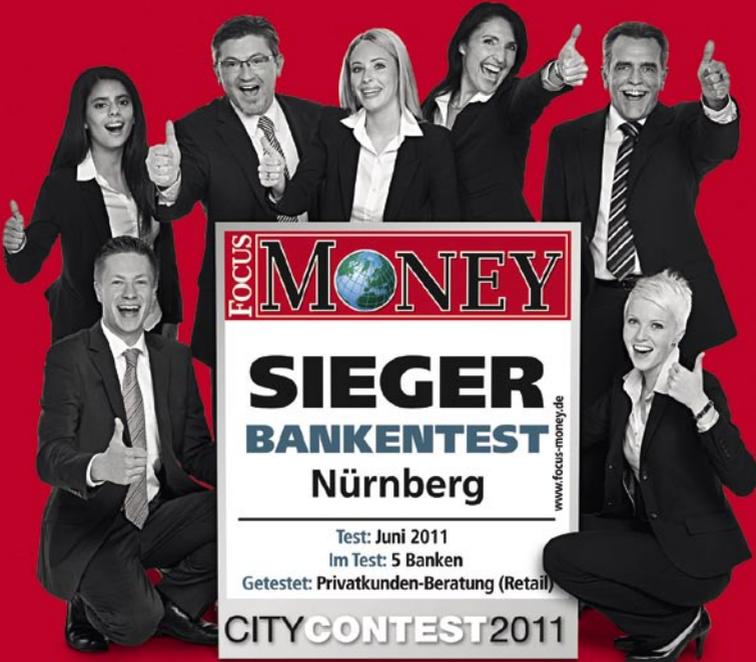
MATTHIAS WINTER
RECHTSANWALT UND
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

FRIEDRICH-NEUPER-STR. 49 (S1 SEESPITZE)
90552 RÖTHENBACH
TERMINE NACH VEREINBARUNG UNTER

0911-570 23 94



*Bitte beachten Sie unsere
Werbepartner bei Ihrem nächsten
Einkauf*



FOCUS MONEY

SIEGER
BANKENTEST
Nürnberg

Test: Juni 2011
Im Test: 5 Banken
Getestet: Privatkunden-Beratung (Retail)

CITYCONTEST2011

www.focus-money.de

Wieder die Nummer 1!

Gut für Sie –
gut für die Region.

 **Sparkasse
Nürnberg**